

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 297.

Sonnabend den 24. October.

1863.

Bekanntmachung.

Das an der Schletterstraße zwischen der 5. Bürgerschule und dem Becker'schen Grundstücke gelegene städtische Areal der s. g. Lehmgrube soll in 5 Parzellen eingetheilt an die Meistbietenden versteigert werden und beraumen wir hierzu einen Versteigerungstermin auf **Dienstag den 10. November d. J. Vormittags 10 Uhr an.**

Kauflustige wollen sich zur angegebenen Zeit an Rathsstelle einfinden und ihre Gebote thun, worauf sie sich weiterer Beschlußfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, zu gewärtigen haben.

Die Versteigerungsbedingungen und der Parzellirungsplan liegen im Bauamte zur Einsicht aus, wo auch lithographirte Exemplare des letzteren in Empfang genommen werden können.

Leipzig den 21. October 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Serutti.

Bericht*)

über die Audienz der Behörden zu Leipzig bei dem Kaiser Napoleon am 14. Juli 1813.

Zur Audienz erschienen: der Commandant der Stadt, General von Polenz; der Gerichtspräsident, Freiherr von Werthern; die Kreisdeputirten mit ihrem Vorsitzenden, dem Oberjägermeister von Bölan; der Oberst der Bürgergarde, Major von Lenz; die Abgeordneten der Universität mit dem Rector; die Abgeordneten des Stadtrathes mit dem Bürgermeister Hermann; die drei Abgeordneten der Geistlichkeit, Einer von jeder Confession; die sechs Abgeordneten der Handlungsdeputirten.

Nachdem wir uns um drei Uhr Nachmittags auf dem Rathhause versammelt hatten, begaben wir uns in den Palast. Der General von Gersdorf geleitete die Behörden in den Audienzsaal und eine halbe Stunde darauf erschien der Kaiser. Er wendete sich sogleich mit der Frage an den General von Polenz: Warum haben Sie Ihre Studenten nicht im Zaume gehalten?

v. Polenz: Sire, ich hatte die Macht dazu nicht.

Der Kaiser: Die Militairpolizei muß sich auf die Studenten erstrecken, wie auf Jedermann. (Dann trat er zu den Kreisdeputirten.) Wer ist Ihr Vorsitzender?

Der General v. Gersdorf zeigte auf den Freiherrn v. Werthern und der Kaiser richtete einige wenige Worte an ihn, die ich nicht verstand. Dann begab er sich zu der Deputation der Universität, während er dem General v. Gersdorf sagte, sie müsse ihre eigene Gerichtsbarkeit verlieren. Den Doctoren Diemer und Clodius, die nun vortraten um zu sprechen, sagte er:

„Die Professoren haben die Studenten conjugiren und decliniren zu lehren und wenn sie nicht lernen, ihnen die Peitsche zu geben; von nun an sind sie der allgemeinen Polizei unterworfen, sie haben keine besondere Gerichtsbarkeit mehr; die mag in alten Zeiten gut gewesen sein.“

Die beiden Professoren erwiederten etwas darauf, aber so leise, daß ich es nicht verstehen konnte. Der Kaiser gab seine Mißbilligung zu erkennen und sagte:

„Sie sind Alle Bedanten und Illuminaten.“

Darauf wendete er sich an den Bürgermeister Hermann als Organ des Stadtrathes und der General von Gersdorf sagte zu dem Kaiser:

„Der Herr Bürgermeister, ein allgemein geachteter Mann.“

Der Kaiser hörte ihn gütig an und Hermann rief die Gnade und Milde Sr. Majestät an, um Erleichterungen für die Stadt zu erlangen, überreichte auch eine Bittschrift um Aufhebung des Belagerungszustandes.

Der Kaiser warf einen Blick auf das Papier und sagte dann: „Ja, ja, ich weiß wohl, daß die Kaufleute den Belagerungszustand nicht lieben; sie glauben immer man wolle ihnen an den Geld-

beutel. Sie lassen es an Festigkeit fehlen; mit etwas mehr Energie würden Sie den Pöbel (la canaille) niederhalten und Ihrer Stadt viel Uebel erspart haben; ich will ihr wohl, weil sie meinen Fabriken Beschäftigung giebt; ich bin immer mit ihr zufrieden gewesen, aber in der letzten Zeit hat sie sich nicht gut gehalten.“ Ich weiß, daß es brave Leute giebt, die mit dem Borgefallenen nichts zu schaffen gehabt haben, aber den Pöbel (la canaille) hätte man in Zaum halten sollen.“

Se. Maj. fragte den General v. Gersdorf: „Wie heißt Ihre Garde?“

„Bürgergarde“, antwortete der General.

„Besteht sie aus den besten Elementen der Stadt?“

„Ja, Sire. Hier ist Einer ihrer Officiere“, antwortete der General und er zeigte auf Herrn Bernhard Wagner, Einen der Handlungsdeputirten, der in Uniform war.

Der Kaiser betrachtete ihn genau und sagte dann: „Er sieht gut aus, wie ein alter Soldat.“ Darauf trat er zu dem Herrn Dumas, der das Wort für die Abgeordneten der Geistlichkeit führte und von ihrer Ehrfurcht und ihrem Eifer sprach, die sie Sr. Maj. zu Füßen legten. Der Kaiser antwortete ihm: „Sie sind von der Widerrufung des Edicts von Nantes her, ein Nachkomme der Flüchtlinge, reformirter Geistlicher und sprechen das Französisch wie wir. Haben Sie viel Franzosen in Ihrer Kirche?“

„Nein; Sire, etwa vierzig Familienväter.“

„Predigen Sie den Völkern Gehorsam gegen ihre Fürsten; die Kleinen haben nicht den Großen zu befehlen, wie die Füße nicht dem Kopfe. Sie wissen das.“

Herr Dumas antwortete mit einem Bibelverse: „Gebet dem Kaiser was des Kaisers ist“, worauf der Kaiser erwiederte: „Sie kennen das Unglück in Frankreich. Sind Sie recht einig?“

„Ja, Sire.“

Darauf wandte sich der Kaiser an die Handlungs-Deputirten und fragte:

„Wer ist Ihr Präsident?“

„Ich bin der Älteste jetzt“, antwortete Herr Ferd. Dufour.

„Wer sind Sie?“ fragte der Kaiser mich.

„Blazmann. Ich handele mit Lyoner Stoffen.“

„Verkaufen Sie auf Ihren Messen für 40 Millionen Francs?“

„Nein, Sire. Nach den Daten, die man sich verschaffen kann, beträgt die Verkaufssumme viel weniger.“

„Kaufen Sie auf Credit?“

„Nein, Sire. Die Zahlungen werden in Voraus geleistet.“

„Wie viel haben Sie mir 1806 für die englischen Waaren bezahlt?“

„Sieben Millionen, Sire.“

„Wer hat das getragen?“

„Die Stadt, welche eine Anleihe machte und ihren Grundbesitz verpfändete.“

„Die Kaufleute, die jenen Handel trieben, hätten bezahlen sollen, aber sie wissen sich immer herauszuziehen.“

*) Es liegt uns eine Abschrift dieses Berichtes in französischer Sprache vor. Sollte er schon früher einmal gedruckt sein, so mag er gerade jetzt als Beispiel dienen, wie Napoleon die Behörden unserer Stadt behandelte.

D. R e d.

*) Es waren bekanntlich kurz vorher einige Mal Ruhestörungen vorgekommen.

D. R e d.

Wenn Privatpersonen diese Summe hätten bezahlen sollen, würden viele Familien ruinirt worden sein.
 "Sind es viele Bankrotte hier?"
 "Nein, Sire, aber vor drei Tagen ist einer ausgebrochen."
 "Ist er ein betrübter Mensch und wie viel beträgt er?"
 "Nein, Sire. Er beträgt 1,400,000 Frchs. Das Haus machte Geschäfte in Seidenwaaren, aber diese führten es nicht, sondern Bergwerkspeculationen."
 "Das ist ein Unglück. Wie viel Millionaire giebt es in Ihrer Stadt?"
 "Sire, wir kennen viel Wohlhabende, aber keine sehr Reichen."
 "Auf wie hoch belief sich der weggenommene Zucker?"
 "Ich wendete mich an Herrn Lücke, um ihn zu fragen und antwortete dann:
 "Sire, auf 160,000 Frchs."
 "Das ist sehr wenig, womit handelt Der da?" fragte der Kaiser und wies auf Herrn Lücke.
 "Mit Colonialwaaren", antwortete ich.
 "Er hat gewiß die Steuer nicht bezahlt", sagte der Kaiser lächelnd. "Ihr König soll sie nicht bezahlen lassen."
 "Ich fragte darüber Herrn Lücke, der antwortete, die Steuer sei jedesmal bezahlt worden, wenn er keine Certificate habe vorlegen können. Dies theilte ich dem Kaiser mit, der fortfuhr:
 "Während die Russen hier gewesen, sind viel Colonialwaaren hereingekommen."
 "Nein, Sire", antwortete ich, "und ein Beweis dafür ist, daß die Zuckerpreise damals stiegen, weil die Communicationen unterbrochen waren und nichts ankommen konnte."
 "Für englische Waaren haben Sie gewiß genug freie Communicationen."
 "Nein, Sire, das Handelsinteresse erlaubt solche Speculationen nicht mehr."
 Der Kaiser ließ mich diese Worte wiederholen indem er fragte: "Wie?" und ich fuhr fort: "Weil die Chemnitzer Fabriken wohlfeiler liefern."
 "Sie haben gerade jetzt Messe?"
 "Ja, Sire, in Raumburg, und es finden sich da viele Einkäufer."
 "Woher?"
 "Aus dem Herzogthum Warschan und der Grenze von Lithauen; es wäre für den Verbrauch ein sehr günstiger Augenblick, wenn Se. Majestät die Ausfuhr über die Demarcationslinie zu gestatten geruhen wollte."
 "Wie geht es zu, daß so viele Leute in Raumburg sind?"
 "Sire, weil die Ostermesse so gut wie gar nicht gewesen, wegen der damaligen Ereignisse, so haben sich die Bedürfnisse sehr gesteigert, gleichwohl ist man wegen des Waarentransportes gehemmt."
 Hier sagte Herr Dufour: "Sire, wir möchten Ew. Majestät um die Gnade bitten, die französischen und sächsischen Waaren auf derselben passiren zu lassen, auch den Befehl zu ertheilen, die in Wittenberg angehaltenen Waaren frei zu geben."
 Ich setzte hinzu: "Wenn Ew. Majestät diese Gnade auf die Lausitz ausdehnen und gestatten wollten, daß die Ausfuhr auch auf dieser Seite nach Schlessen und Polen erlaubt sei, so würde das für den Handel sehr wohlthätig sein und auch den Fabriken in Lyon zu Gute kommen."
 Der Kaiser dachte einen Augenblick nach, dann sagte er: "Das wird sich thun lassen; das hat mit dem Kriege nichts zu schaffen."
 Darauf wendete er sich an Herrn Abt. Herzog und fragte: "Wer sind Sie?"
 Herr Herzog nannte seinen Namen und sagte, er handele mit Rattun. Der Kaiser fragte dann einiges über den Ursprung der Rattune, die er verkaufe, worauf Herr Herzog antwortete, er beziehe sie aus Chemnitz, Mühlhausen, der Schweiz und Paris.
 Alle Fragen des Kaisers an die Handelsdeputirten wurden abwechselnd von Herrn Ferd. Dufour und von mir beantwortet, mit Ausnahme der Herrn Köhler betreffenden, die an mich persönlich gerichtet waren, weil ich als Dolmetscher diente und so stand, daß ich die Fragen des Kaisers empfangen und sie deutsch an Herrn Köhler wiederholen konnte, dessen Antworten ich dann dem Kaiser französisch mittheilte.
 Das Gespräch dauerte sehr lange. Se. Majestät ging in die Details alles dessen ein, was sich auf den Wollhandel bezog, der ihn sehr zu interessiren schien. Mein Gedächtniß ist jedoch nicht so treu, daß ich die Unterredung hier ausführlich mittheilen könnte.
 Jean Pierre Plagmann.

*) Schon am 18. Juli erschien die Bekanntmachung, daß diese Bitte gewährt sei. D. R. ed.

Wie die Landwehr 1813 bei Leipzig aussah.

Die Ausrüstung der Landwehr war ungemein einfach, ja selbst unzureichend, da man sogar beim besten Willen und den unausgesetztesten Anstrengungen nicht immer nur das Allernothdürftigste hatte liefern können. Ein kurzer Waffentrod von grobem blauen Luche, bei den Ostpreußen mit einem rothen, den Pommern weißen, den Märkern krapptrothen, den Schlessern gelben und den Elb-

Regimentern hellblauen Kragen, graue Tuch- oder häufig sogar nur noch graue Drillichhosen und eine runde blaue Mütze mit dem Weckkreuze und der Inschrift: "Mit Gott für König und Vaterland!", dabei Schuhe oder Stiefeln, so gut und schlecht, wie jeder Einzelne sie nun gerade bekommen konnte, bildeten die ganze Uniformirung. Mäntel hatten zur Zeit der Leipziger Schlacht nur noch die wenigsten Landwehr-Soldaten, doch besaßen schon manche wollene Friesdecken, die sie gleich einem Mantel umhingen, andere trugen zum Schutze gegen Regen und Kälte große Kornfäcke von grober Leinwand umgehängt, wie dies bei den Hirtentnaben in Norddeutschland häufig Gebrauch ist. Gar mancher brave Landwehr-Soldat hat mit zerrissenen Schuhen, dünnen Drillichhosen und einfachem groben Tuchröcklein wochenlang im Schmutz und Regenwetter marschiren und lange Nächte draußen im freien Felde bivouaciren müssen, ohne daß sein Eifer deshalb erlahmte.
 Die Bewaffung der Landwehr-Soldaten war in der Regel auch nur mäßig und bestand bei den Infanteristen in einem alten Steinschloß-Gewehre und bei den Cavalleristen in einem Säbel und einer langen Lanze, hin und wieder auch einer Pistole. Patronentaschen hatten anfänglich nicht alle Leute und mußten, bis sie sich solche von den Franzosen erbeutet hatten, ihre Patronen in der Hosentasche tragen; eben so dienten statt der Tornister oder Mantelfäcke in der Regel leinene Futterfäcke, wie solche die Bauern auf dem Lande haben. Auch hatte die Cavallerie anfänglich nicht immer gute Sättel, sondern die Leute ritten ihre gewöhnlichen Bauernsättel, in denen oft Stricke statt der Steigbügel eingebunden waren. Nach und nach erbeuteten sich viele Landwehr-Soldaten die ihnen fehlenden Ausrüstungs-Gegenstände von den Feinden. So sah man französische Waffen aller Art, Mäntel, Hosens, Patronentaschen, Tornister, Sättel und Säume, ja selbst sehr verschiedenartige Kopfbedeckungen in den Bataillonen und Schwadronen. Es gewährte dies einen ungemein buntartigen, gerade nicht sonderlich militärischen Anblick, und manche Landwehr-Compagnie glich in ihrem Aeußeren in der That mehr einem Haufen verwilderter Marodeurs, als einer geordneten, disciplinirten Truppe. Aber der Kern war gut, und der Geist der Aufopferung, der Vaterlandsliebe und des festen Entschlusses zu siegen oder zu sterben, der fast Alle belebte, so vortrefflich, daß hiedurch sehr viele sonstige Uebelstände reichlich wieder ausgeglichen wurden. Es ging oft herzlich schlecht, aber es ging doch, und wenn nur endlich das Ganze gelang, so sah man weiter nicht viel darauf, wie das Einzelne gemacht wurde. Von den Officieren der Landwehr hatten die meisten älteren, welche die Compagnieen, Schwadronen und Bataillone führten, fast durchgängig früher auf längere oder kürzere Zeit dem stehenden Heere angehört.
 Bei der Infanterie waren viele alte pensionirte Officiere, davon solche, die Postmeister-, Steuereinnehmer-, Cassenbeamten- oder auch Förster- und Ober-Försterstellen bekleideten, jetzt als Compagnieführer angestellt, eben so dienten viele Post-Conducteure, Steueraufsäher, Polizeidiener, kurz, ähnliche Subalternbeamte, die früher längere Zeit Soldaten gewesen waren, als Unterofficiere. Die Lientenantsstellen waren vielfach von ungedienten jungen Leuten der gebildeteren Stände, namentlich auch von vielen jüngeren Beamten, Candidaten der Theologie, Gymnasial-Lehrern u. s. w. besetzt. Die Cavallerie hatte ungleich aristokratischere Persönlichkeiten zu Officieren. Es waren dies fast durchweg frühere Reiterofficiere, die jetzt als Gutsbesitzer auf dem Lande lebten und nun in dieser schönen Zeit der allgemeinen Aufopferung bereitwillig Haus und Hof verlassen hatten, um den Ballasch, der seit Jahren vielleicht geruht, aufs Neue wieder zur Hand zu nehmen. Da alle Landwehr-Officiere sich selbst equipiren und remontiren mußten, so konnten bei der Reiterei natürlich nur wohlhabende Leute Officiersstellen bekleiden. Die Unterofficiersstellen der Landwehr-Cavallerie wurden vielfach von früheren berittenen Gensd'armen, dann von herrschaftlichen Kutschern u. s. w. bekleidet, zu Leuten nahm man so viel wie möglich Bauernknechte, die wenigstens einigermaßen schon mit Pferden umgehen konnten.
 Daß eine derartige in größter Eile organisirte Truppe nicht vollkommen manövrirfähig ausgebildet werden und darin mit der Infanterie den Vergleich nicht aushalten konnte, war natürlich. Von Tirailleurs der Infanteristen und Plantiren der Cavalleristen war keine Rede, und erstere waren dabei in der Regel eben so mittelmäßige Schützen, wie letztere schlechte Reiter. Nur geschlossene, einfache Bewegungen im Ganzen konnten ausgeführt werden und künstliche Manöver mißglückten in der Regel gänzlich. Die Commandoworte: "Vorwärts Marsch!" zum Angriff fällt das Bajonett!", oder bei der Cavallerie: "Marsch, Marsch, zur Attaque, reitet drauf los und schlägt drauf ein!" verstanden aber die weißen Landwehr-Abtheilungen vortrefflich, und wiederholt sind von einzelnen Bataillonen und Schwadronen so kräftige Angriffe gemacht oder auch so hartnäckige Gegenwehren geleistet worden, wie dies selbst das stolze Garde-Bataillon nicht besser hätte ausführen können. Ihre und Preis allen den wackern Männern ohne Unterschied jedes Standes, die hierbei mit Rath und That mitgewirkt haben, und noch jetzt nach 50 Jahren muß das Vaterland ihr Andenken preisen und ihre unermeßlichen Verdienste mit gerechtem Danke anerkennen!
 (Zul. v. Wiede in d. R. Blg.)

—w.
 der jüngst
 jur. Bern
 akademisch
 fische Res
 eben beg
 Referir
 sächsisch
 * *
 Veteram
 50 Jahr
 haida se
 E. J.,
 fische u
 jener P
 Berpfleg
 macher
 zur Ber
 des Inf
 vollste
 er seine
 reich in
 seiner
 war es
 1818 g
 nicht u
 Leipzig
 die Lo
 noch an
 als jar
 aufgesch
 Wittps
 seine
 Pfleger
 wie m
 Silber
 eingra
 wieder
 E. J.
 Jgfr.
 Johar
 Carl
 Alex
 Jgfr.
 Ein
 Ein
 Mari
 Carl
 Joha
 Mar
 Wilh
 Ein
 Bill
 Joha
 Jgfr
 Ludr
 Joh
 Carl
 Joh
 Carl
 Fri

Universität.

—w. Heute Sonnabend den 24. October Mittags 12 Uhr hält der jüngste ordentliche Professor der Rechte, Appellationsrath Dr. jur. Bernhard Gottlob Schmidt seine Antrittsvorlesung in der akademischen Aula. Prof. Schmidt hat den Lehrstuhl für das sächsische Recht an unserer Hochschule inne, und liest s. B. in dem eben begonnenen Wintersemester königlich sächsisches Privatrecht, Referir- und Decretirkunst, wie er auch ein Examinatorium über sächsisches Privatrecht angekündigt hat.

Oeffentliche Gerichtsſitzung.

Leipzig, 23. October. In der heutigen Hauptverhandlung des königl. Bezirksgerichts wurde die Aufwärterin Dorothee Henriette verw. Bellien von hier, 52 Jahre alt, wegen Diebstahls zu einer einmonatigen Gefängnißstrafe verurtheilt, dagegen wegen der weiter ihr beigegebenen Versuchshandlungen zum ausgezeichneten Diebstahl, so wie wegen Meineids aus Mangel an vollständigem Schuldbeweise klagfrei gesprochen.

Verschiedenes.

* * Ein schöner Zug von Dankbarkeit eines 75jährigen Veteranen ereignete sich bei den verflorenen Festtagen. Vor 50 Jahren verwundeten bei einem der Sturmangriffe auf Probsthaida feindliche Kugeln an Arm und Fuß den nunmehrigen Veteranen E. J., demzufolge derselbe in die zum Lazareth eingerichtete Peterskirche untergebracht wurde. Wie die Bürger Leipzigs, die sich zu jener Zeit vielfach angelegen sein ließen, selbst Verwundete in Verpflegung zu nehmen, sah sich auch der damalige Instrumentenmacher L. veranlaßt, sich aus der Peterskirche einen Preußen zur Verpflegung zu erbitten. E. J. kam demzufolge in das Haus des Instrumentenmachers, woselbst er 4 Monate hindurch die liebevollste Abwartung genoß. Nach erfolgter Wiederherstellung wurde er seiner Truppe eingereiht, und gelangte erst 1818 aus Frankreich in seine eingeseherte Heimath in Schlessen zurück. — Von seiner Gemeinde nun zum 50jährigen Jubiläum hierher befördert, war es seine erste Angelegenheit sich nach seinen Verpflegern von 1818 zu erkundigen. Aber siehe da! Viele von der Familie waren nicht mehr am Leben. Mit größter Bereitwilligkeit schlugen die Leipziger Behörden in ihren Büchern nach, und es fand sich, daß die Tochter jenes Instrumentenmachers, selbst nun eine Matrone, noch am Leben war. Diese, welche den damals Verwundeten selbst als junges Mädchen mit verpflegt hatte, wurde sogleich von E. J. aufgesucht. Die Scene war eine der rührendsten, wo J. seine Pflegerin umarmte und mit schlichten aber herzlichen Worten seine Dankbarkeit erneuerte. Auch nach 50 Jahren suchte seine Pflegerin dem alten Manne den Aufenthalt in Leipzig so angenehm wie möglich zu machen und verehrte ihm als Andenken eine mit Silber beschlagene Meerschampfeife, woran Name und Jahreszahl eingravirt waren. Auch sein Lazareth, die Peterskirche besuchte er wieder, um darin dem Festgottesdienste beizuwohnen. Veteran E. J. ist nun wieder in seine Heimath nach Schlessen zurück-

gekehrt. — Ob sich wohl Pflegerin und Verpflegter hier nochmals begegnen werden?

*) Indem der Verein zur Feier des 19. October die Ausstellung von Gegenständen, welche auf die Leipziger Völkerschlacht und den Befreiungskrieg überhaupt Bezug haben, noch einige Tage dem Publicum offenhält, hat er sich gewiß den Dank von Vielen erworben, die entweder noch keine Zeit zur Besichtigung der interessanten Sammlung gefunden haben, oder derselben einen wiederholten Besuch und eine eingehendere Aufmerksamkeit zu widmen gedenken. In der That gewinnt erst bei solchem wiederholten Besuche eine Menge von Einzelheiten den rechten Zusammenhang, und das Bild der Zustände einer denkwürdigen Zeit, welches uns durch die Ausstellung nahegebracht werden soll, wird ein immer vollständigeres und lebendigeres. Ueberdies aber hat sich auch die Sammlung noch neuerlich um werthvolle Stücke bereichert; vor Allem verdient hervorgehoben zu werden die Laute und das Schwert Theodor Körners, welche erst in den letzten Tagen dem Vereine zugekommen sind. — Man kann sich beim Anblick dieses reichen Schatzes von Memorabilien eines gewissen Bedauerns nicht enthalten, daß Manches von Dem, was hier in seiner Vereinigung so anregend und unterrichtend auf uns wirkt, nach Schluß der Ausstellung der Oeffentlichkeit entzogen und wieder vereinzelt, ja in dieser Vereinzeltung vielleicht dem Schicksale ausgesetzt wird, früher oder später ganz verloren zu gehen; und sehr willkommen würde es wohl Vielen sein zu hören, daß der Verein die Hoffnung hätte in den bleibenden Besitz dieses oder jenes Blattes, Waffenstückes und anderer Gegenstände zu gelangen, die durch ihre Zusammenstellung erst ihren rechten Werth, und durch Uebergang in die Hände des Vereins die beste Sicherung vor Verjüngung oder Vernichtung erhalten würden.

In dem abgehaltenen Vicitationstermine ist das der Stadt Leipzig gehörige Rittergut Grasdorf mit Portitz und Eradefeld von Johannis 1864 ab anderweit auf 12 Jahre an den Meistbietenden verpachtet und ein Höchstgebot von 6360 Thalern jährl. Pachtgeld erlangt worden. Das Gut, welches 425 Acker, darunter 350 Acker Feld enthält, hat seither 3200 Thlr. Pachtgeld gegeben. (Leipz. Nachr.)

(Eingefandt).

Ein treffliches Buch, zwar nur 64 Seiten im Umfange, aber ganz besonders zu empfehlen, ist zu Dresden in der Buchhandlung von Boldemar Türk erschienen. Es führt den Titel: „Heilung der Blutarmuth und Bleichsucht, oder Kräftigung und Regeneration des weiblichen Geschlechts durch angemessene Diät und naturgemäße Erziehung, von Dr. Em. Rich. Pfaff.“ — Der kundige Verfasser, welcher auf diesem Felde der Wissenschaft schon segensreich gewirkt, spricht hier zu den Frauen, deren geistiges und leibliches Wohl zu fördern er für seine Pflicht erachtet. Wir übergehen die verschiedenen Capitel des kleinen Werkes, indem solches hier zu weit führen würde; den Frauen aber zuzurufen: scheut nicht diese Paar Groschen, welche das Büchlein beansprucht, dies halten wir ebenfalls für eine Pflicht und leben der Hoffnung, daß uns viele Frauen in der Stille Dankollen werden, ihre Aufmerksamkeit auf diesen Gegenstand hingelenkt zu haben.

Vom 17. bis 23. October sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 17. October.

Jgfr. Henriette Auguste Pien, 18 Jahre 3 Monate alt, Dienstmädchen aus Großsch, im Jacobshospitale.
Johanne Juliane Erdmuthe Quosig, 49 Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, im Jacobshospitale.
Carl Ludwig Ferdinand Würtel, 57 Jahre 6 Monate alt, Schneidergeselle, im Georgenhanse.
Alexander Franz Schösz, 8 Monate alt, Schuhmachers Sohn, in der Webergasse.

Sonntag den 18. October.

Jgfr. Johanne Sophie Hbrig, 18 Jahre alt, Dienstmädchen aus Pauschwitz, im Jacobshospitale.
Eina Anna Verneiser, 5 Wochen 15 Tage alt, Schneiders Tochter, in der Kirchstraße.
Ein unehel. Mädchen, 7 Wochen alt, in der Münzgasse.
Ein unehel. Mädchen, 10 Monate alt, in der Ulrichgasse.

Montag den 19. October.

Marie Therese Constanze Sauer, 40 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Pachtgasse.
Carl Heinrich Mahnert gen. Richter, 37 Jahre alt, Landkramer, in der Antonstraße.
Johann Gottfried Kunze, 62 Jahre alt, Padträger aus Hermsdorf, in der Ritterstraße.
Marie Margarethe Michael, 5 Wochen alt, Tapezierers Tochter, in der Antonstraße.
Wilhelmine Anna Josephine Klinger, 9 Monate alt, Kürschners Tochter, in der Windmühlenstraße.
Ein unehel. Mädchen, 2 Jahre 9 Monate alt, in der kleinen Burggasse.

Dienstag den 20. October.

Wilhelm Theodor Döring, 46 Jahre 11 Monate alt, Bürger, Advocat und Notar, in der Rudolphstraße.
Johanne Dorothee Kreyßmar, 52 Jahre alt, Bürgers und Vicinalienhändlers Witwe, Bürgerin und Hausbesitzerin, am Gerichtsweg.
Jgfr. Marie Caroline Becker, 64 Jahre alt, Bürgers und Seilermeisters hinterl. Tochter, im St. Johannis-Stifte.
Ludwig Anton Neumann, 19 Wochen alt, Bürgers und Mägenmachers Sohn, in der Querstraße.
Johanne Regine Schräbler, 69 Jahre alt, Handelsgärtners Witwe, in der Friedrichstraße.
Carl Heinrich Wanschmann, 54 Jahre alt, Schuhmachersgeselle aus Breslau, im Jacobshospitale.
Johann Gottfried Holland, 71 Jahre 5 Monate alt, Einwohner, in der Frankfurter Straße.
Carl Max Raake, 12 Jahre 2 Monate 12 Tage alt, Georg Carl Lindow's, Maschinenschlossers Stiefsohn, im Jacobshospitale.

Mittwoch den 21. October.

Friederike Doris Hercher, 56 Jahre alt, Bürgers, Kramers, Kaufmanns und Hausbesitzers Witwe, Bürgerin und Hausbesitzerin, in der Eisenbahnstraße.

Chaim Barsch, 63 Jahre alt, Weismüller, im Brühl.
 Johanne Regine Humbold, 72 Jahre 2 Monate alt, Kunst- und Modellzeichner der königl. Kunst-Akademie und Baugewerkschule
 Witwe, in der Burgstraße.
 Albert Schier gen. Hörtel, 18 Jahre alt, Handlungslehrling, an der Pleiße.
 Carl August Palpaap, 36 Jahre alt, Schriftsetzer in Neuschönefeld, im Jacobshospitale.
 Donnerstag den 22. October.

Arno Wolbemar Luge, 5 Jahre 2 Monate alt, Buchhändlers Sohn, in der langen Straße.
 Jgfr. Emilie Clara Weißbach, 25 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Tischlermeisters hinterl. Tochter, in der Petersstraße.
 Dorothee Sophie Scharlach, 63 Jahre alt, Polizeiamts-Registrators Ehefrau, am Neumarkte.
 Johanne Rosine Nagel, 65 Jahre 2 Monate alt, herrschaftl. Kutschers Witwe, in der Königsstraße.
 Freitag den 23. October.

Jgfr. Wilhelmine Marie Stemler, 31 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Schirmfabrikantens hinterl. Tochter, in der Moritzstraße.
 Ein Mädchen, 10 Stunden alt, Friedrich August Döring's, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, am Neumarkte.
 Johann Carl Möbius, 56 Jahre 6 Monate alt, Beamter der allgemeinen deutschen Creditanstalt, im Brühl.
 Johanne Wilhelmine Arnold, 33 Jahre alt, Polizeidiener's Ehefrau, in der Carolinenstraße.
 Carl Hermann Ernst Bölig, 8 Monate alt, Maurers Sohn, in der Windmühlengasse.
 7 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannis-Stifte, 6 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem
 Georgenhanse; zusammen 36.

Vom 17. bis 23. October sind geboren:
 19 Knaben, 21 Mädchen; 40 Kinder.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis predigen
 zu St. Thomä: Fröh 8 Uhr Herr D. Wille,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Fröh 8 Uhr Herr D. Tempel,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Werbach,
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,
 Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit
 den confirm. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Fröh 8 Uhr Herr M. Suppe,
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Fröh 8 Uhr Herr M. Raumann,
 Abendmahl, Beichte 1/2 8 Uhr,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Luthardt,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Grieshammer,
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Pröhl v. Pred. = C.,
 zu St. Georgen: Fröh 8 Uhr Herr M. Schneider *),
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 Bibelstunde, 1. Mos. 45,
 zu St. Johannis: Fröh 8 Uhr Herr M. Kriz, Abendmahl,
 Missionsstunde 1/2 4 Uhr, gehalten von Herrn Pastor D. Ahlfeld,
 zu St. Jacob: Fröh 8 Uhr Herr M. Michaelis,
 Communion, 1/2 8 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 u. Nachm. = Gottesd. mit Christenlehre,
 in Connewitz: Fröh 9 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl.

*) Beichte und Communion erst am Reformationsfeste.

Sunday, 25th October, English Divine Service in the large Saal
 of the Conservatorium of Music (3. Etage) at half past six o'clock
 in the evening — Evening Prayers — Sermon — Holy Commu-
 nion. — Officiating Minister, the Revd. C. H. H. Wright, M. A.

In der Johannis-Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser
 um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

Montag: Nicolai-Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

Wöchner:

Für Herrn M. Lohse Herr M. Brodhaus und Herr M. Lampadius.

Wotette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Reize Herr dein Ohr, von Jabasson.
 Ich danke dem Herrn, von Hauptmann.

Liste der Getrauten.
 Vom 16. bis 22. October.

a) Thomaskirche:

- 1) A. R. Gerwig, Bürger und Buchbinder hier, mit
 Jgfr. M. L. Köcher, Fischers hier Tochter.
- 2) F. A. Hörich, Schriftsetzer und Einwohner hier, mit
 Jgfr. D. L. Riedel, Firmaschreibers hier Tochter.
- 3) F. W. Dieze, Markthelfer hier, mit
 Jgfr. E. H. Haring, Einwohners in Eutritsch Tochter.
- 4) H. E. L. Krabbes, Zimmermann hier, mit
 Jgfr. J. F. M. Ehrhardt, Schlossböttchers in Hainsburg L.
- 5) F. H. Löwe, Schriftsetzer hier, mit
 J. M. Raumann, weil. Schlossermstrs. in Raumburg hinterl. L.
- 6) H. L. F. Ehrlich, Schuhmacher und Einwohner hier, mit
 Frau A. L. Thieme geb. Seiler, weil. Cigarrenmachers hier
 hinterl. Witwe.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) A. G. Jentsch, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Jgfr. D. W. M. Mühlenderlein, Privatmanns hier L.

- 2) G. H. Steeger, Oberleutnant beim 2. Jägerbataillon hier, mit
 Jgfr. A. L. K. Busch, Herrn auf Raschwitz und Bestzers des
 Hôtel de Pologne hier zweite Tochter zweiter Ehe.
 - 3) E. G. L. Perpe, Schriftsetzer hier, mit
 Jgfr. J. H. M. Jacobi, Tischlermstrs. in Burgscheidungen L.
 - 4) G. A. Häschel, Huf- und Waffenschmied in Kößern bei
 Grimma, mit
 Jgfr. E. W. Jurisch hier.
 - 5) E. E. Sittner, Markthelfer hier, mit
 Jgfr. J. E. Herbst, Schuhmachermeisters in Babrina Tochter.
 - 6) G. A. Paasche, Bürger und Schneider hier, mit
 A. E. Geißler, Tischlers hier Tochter.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) Johannes Böttner, Sandformer und Einwohner in Neu-
 schönefeld, mit
 J. H. Eichenfel in Reudnitz.

Liste der Getauften.
 Vom 16. bis 22. October.

a) Thomaskirche:

- 1) A. L. Möbius, Drs. phil. u. Prof. an hiesiger Universität S.
- 2) J. G. D. Webers, Kaufmanns hier Tochter.
- 3) R. Wandels, Bürgers und Pianoforte-Fabrikantens hier S.
- 4) F. E. Nothe's, Schriftsetzers hier Tochter.
- 5) E. W. Ammanns, Schuhmachers hier Sohn.
- 6) F. W. Drischmanns, Profos' der Jäger-Brigade hier L.
- 7) F. G. L. J. Starke's, Cigarrenmachers hier Sohn.
- 8) J. E. Härtels, Schneidergesellsens hier Sohn.
- 9) J. F. Wagners, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 10) W. Jantsche's, Bürgers und Schneiders hier Sohn.
- 11) F. W. Jacobs, Bürgers und Tanzlehrers hier Tochter.
- 12) J. E. Hammers, Schneiders hier Sohn.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) L. A. Krauze's, Kupferstechers Tochter.
- 2) E. A. Dimpfels, Kaufmanns Tochter.
- 3) J. F. Tauberts, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 4) J. W. Casius', Musiklehrers Tochter.
- 5) E. G. Lübede's, Schneiders Sohn.
- 6) J. E. Glas', Promenaden-Dieners Sohn.
- 7) G. A. Hedrichs, Schriftsetzers Sohn.
- 8) J. A. A. Reils, Privatmanns Tochter.
- 9) A. J. E. Hanisch', Stahl- und Kupferstechers Tochter.
- 10) F. W. Bollbrichs, tgl. Oberpostsecretairs Zwilling's-Tochter.
- 11) J. H. E. Arnstädts, Schuhmachers Sohn.
- 12) E. W. M. Raumanns, Schlossers Tochter.
- 13—14) Zwei unehel. Mädchen.

Leipziger Productenpreise
 vom 16. bis 22. October.

| | |
|--------------------------|---|
| Weizen, der Scheffel | 4 ^{ap} 18 ^{gr} — ^g bis 4 ^{ap} 20 ^{gr} — ^g |
| Korn, der Scheffel | 3 = 10 = — = bis 3 = 12 = 5 = |
| Gerste, der Scheffel | 2 = 27 = 5 = bis 3 = — = — = |
| Hafers, der Scheffel | 1 = 23 = — = bis 1 = 24 = — = |
| Kartoffeln, der Scheffel | 1 = 15 = — = bis 2 = — = — = |
| Raps, der Scheffel | 7 = 10 = — = bis 7 = 12 = 5 = |
| Erbisen, der Scheffel | 4 = 10 = — = bis 4 = 20 = — = |
| Heu, der Centner | — ^{ap} 25 ^{gr} — ^g bis 1 ^{ap} 5 ^{gr} — ^g |
| Stroh, das Schock | 5 = — = — = bis 5 = 15 = — = |
| Butter, die Kanne | — = 18 = — = bis — = 19 = — = |
| Buchenholz, die Klafter | 7 ^{ap} 15 ^{gr} — ^g bis 7 ^{ap} 20 ^{gr} — ^g |
| Birkenholz, " " | 6 = 15 = — = bis 6 = 25 = — = |
| Eichenholz, " " | 5 = 5 = — = bis 5 = 8 = — = |
| Ellernholz, " " | 5 = 10 = — = bis 5 = 20 = — = |
| Kiefernholz, " " | 4 = 25 = — = bis 5 = 5 = — = |
| Kohlen, der Korb | 3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — = |
| Kalk, der Scheffel | — = 15 = — = bis — = 16 = — = |

Leipziger Börsen-Course am 23. October 1863.

Course im 30 Thaler-Fusse.

| Staatspapiere etc. excl. Zinsen. | | Angeb. | Ges. | Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen. | | Angeb. | Ges. | Bank- und Credit-Action excl. Zinsen. | |
|--|-------|--------|---------|---------------------------------------|-------|---------|---------|---|---------|
| v. 1830 v. 1000 u. 500 | 3 | 94 1/4 | — | Alb.-Bahn-Pr. I. Km. pr. 100 | 4 1/2 | — | 102 1/2 | Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 | 80 1/4 |
| kleinere | 3 | — | — | do. II. | 4 1/2 | — | 102 3/4 | pr. 100 | — |
| 1855 v. 100 | 3 | — | 90 1/2 | do. III. | 4 1/2 | — | 102 | Anhalt-Desseauer Bank à 100 | — |
| 1847 v. 500 | 3 | — | 102 1/2 | Aussig-Teplitzer | 5 | 102 1/4 | — | pr. 100 | — |
| 1852, 1855, | 4 | — | 102 1/2 | Berlin-Anh. Priorit. | 4 | 100 | — | Anhalt-Desseauer Bank à 100 | — |
| 1858, 1859, | 4 | — | 102 1/2 | do. do. | 4 1/2 | — | 100 1/2 | pr. 100 | — |
| à 100 | 4 | — | 102 1/2 | Berlin-Hamb. I. Emis. | 4 | — | 99 7/8 | Berliner Disconto-Commandit-Anth. | — |
| Action d. chem. S.-Schles. | 4 | — | 102 1/2 | Brünn-Rossitzer | 5 | 98 | — | Braunschweiger Bank à 100 | — |
| Eisenb.-Co. à 100 | 4 | — | 103 1/4 | Chemnitz-Würschnitzer | 4 | 100 3/4 | — | pr. 100 | — |
| K. S. Land- v. 1000 u. 500 | 3 1/2 | — | 95 1/2 | Gal. Carl-Ludwigsbahn | 5 | 89 | — | Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L. | 107 1/2 |
| rentenbriefe/kleinere | 3 1/2 | — | — | Gras-Köflacher in Courant | 4 1/2 | — | — | Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 | — |
| Landes-Oult.-Renten- v. 500 | 4 | — | 102 | Leipz.-Dresd. K.-B.-Part.-Obl. | 3 1/2 | 116 1/2 | — | pr. 100 | — |
| Scheine | 4 | — | — | do. Anleihe v. 1854 | 4 | 101 1/2 | — | Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl. | — |
| Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 | 4 | — | 101 | Magdeb.-Leipziger I. Emis. | 4 | — | 99 3/4 | Desseauer Cred.-Anstalt à 200 | — |
| Sächs. erbl. v. 500 | 3 1/2 | — | 95 1/4 | do. II. | 4 | — | 99 1/2 | pr. 100 | — |
| Pfandbriefe - 100 u. 25 | 3 1/2 | — | — | Magdeburg-Halberstädter | 4 1/2 | — | 102 3/4 | Geraer Bank à 200 pr. 100 | — |
| do. - 500 | 3 1/2 | — | — | Mainz-Ludwigshafen | 4 | — | 96 | Gothaer do. do. do. | 93 |
| do. - 100 u. 25 | 3 1/2 | — | — | Oestr.-Fr. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. | 3 | — | — | Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | — |
| do. - 500 | 4 | — | 101 1/2 | Thür. K.-Pr.-Obligat. I. Km. | 4 | — | 99 5/8 | Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | — |
| do. - 100 u. 25 | 4 | — | — | do. II. | 4 1/2 | — | 101 1/2 | Hannov. Bank à 250 pr. 100 | — |
| do. - 500 | 4 | — | — | do. III. | 4 | — | 99 1/2 | Leipz. Bank à 250 pr. 100 | — |
| do. - 100 u. 25 | 4 | — | — | do. IV. | 4 1/2 | — | 101 1/2 | Lübecker Comm.-Bank à 200 pr. 100 | — |
| do. - 500 | 4 | — | — | Werra-Bahn-Prior. pr. 100 | 5 | — | 102 3/4 | Maining. Credit-Bank à 100 pr. 100 | — |
| Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 | 3 1/2 | — | 90 1/2 | Eisenbahnactien excl. Zinsen. | — | — | — | Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. | 82 |
| - 1000, 500, 100, 50 | 3 1/2 | — | 97 | Alberts-Bahn à 100 pr. 100 | — | 87 1/2 | — | Rostock. Bank à 200 pr. 100 | — |
| kündbare 6 M. | 3 1/2 | — | 100 | Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 | — | — | — | Schles. Bank-Vereins-Actien | — |
| v. 1000, 500, 100 | 4 | — | — | Aussig-Teplitzer | — | 100 1/4 | — | Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres. | — |
| v. 1000 kündb. 12 M. | 4 | — | 101 | Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. | — | — | — | Thür. Bank à 200 pr. 100 | — |
| Schuldversch. d. A. D. Gr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 | 4 | 99 3/4 | — | Berl.-Stett. à 100 u. 200 do. | — | — | — | Weimarische Bank à 100 pr. 100 | 90 |
| do. do. v. 100 | 4 | — | — | Chemn.-Würschn. à 100 do. | — | — | 176 | Wiener do. pr. Stück | — |
| do. do. v. 100 | 4 | — | — | Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 do. | — | — | — | — | — |
| K. Pr. St. v. 1000 u. 500 | 3 | — | 96 3/4 | Köln-Mindener à 200 do. | — | 267 | — | — | — |
| Or.-O.-Sch. kleinere | 3 | — | — | Leipz.-Dresdner à 100 do. | — | 30 | — | — | — |
| Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine | 3 1/2 | — | — | Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do. | — | — | — | — | — |
| do. Prämien-Anleihe v. 1855 | 3 1/2 | — | — | do. B. à 25 do. | — | — | — | — | — |
| do. Anleihe v. 1859 | 5 | — | — | Magdeb.-Leipz. à 100 do. | — | — | 241 1/2 | — | — |
| K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 | 5 | — | — | Magdeb.-Leipz.- Litt. B. | — | 99 3/4 | — | — | — |
| do. Nat.-Anl. v. 1854 do. | 5 | — | 72 1/4 | Mainz-Ludwigshafen | — | — | — | — | — |
| do. Loose v. 1854 do. | 4 | — | — | Oberschles. Litt. A. u. C. do. | — | — | — | — | — |
| do. Loose v. 1860 do. | 5 | — | 86 1/4 | Thüringische à 100 do. | — | 127 1/2 | — | — | — |

| Sorten. | | Angeb. | Ges. | Wechsel. | | Angeb. | Ges. |
|---|---|--------|----------|--|---|--------|------|
| Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/40 Zollpf. brutto u. 1/30 Zollpf. fein) pr. Stück | — | — | 9.7 | Wien. Banknoten in östr. Währung | — | 88 7/8 | — |
| Angust'd'or à 5 pr. Stück | — | — | — | Russische Banknoten pr. 90 R. | — | 94 1/2 | — |
| Preuss. Fr'd'or do. | — | — | — | Polnische Banknoten do. do. | — | 99 3/4 | — |
| And. anal. Ld'or do. | — | — | 10 1/2 | Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 | — | 99 1/2 | — |
| K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St. | — | — | 5.15 1/4 | do. à 10 | — | 99 1/2 | — |
| 20 Frankenstücke | — | — | 5.10 | Ansländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse | — | 99 1/2 | — |
| Holländ. Duc. à 3 Agio pr. St. | — | — | 5 3/4 | Amsterdam pr. 250 Ct. fl. | — | 142 | — |
| Kaiserl. do. do. do. | — | 6 1/4 | — | Augsburg pr. 100 fl. in | — | 57 1/4 | — |
| Passir- do. à 65 Aa. do. | — | — | — | 52 1/2 fl.-P. | — | — | — |
| Gold pr. Zollfund fein. do. | — | — | — | | | | |
| Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd. | — | — | — | | | | |
| Brutto | — | — | — | | | | |
| Silber pr. Zollfund fein | — | 29 7/8 | — | | | | |

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 1/2 17 1/2 — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 1 1/2 — ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 4 1/2

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

| | am 19. Octbr. | am 20. Octbr. | | am 19. Octbr. | am 20. Octbr. |
|------------|---------------|---------------|------------|---------------|---------------|
| in | R° | R° | in | R° | R° |
| Brüssel | + 10,2 | + 10,2 | Rom | + 12,0 | + 10,4 |
| Greenwich | + 11,6 | + 10,7 | Turin | + 11,6 | + 11,6 |
| Valentia | + 7,5 | + 7,1 | Wien | + 5,4 | + 6,1 |
| Havre | + 11,8 | + 11,2 | Moskau | + 6,2 | — |
| Paris | + 8,7 | + 7,3 | Petersburg | + 4,4 | + 7,5 |
| Strassburg | + 7,3 | + 7,6 | Stockholm | — | — |
| Marseille | + 11,5 | + 12,0 | Kopenhagen | + 9,1 | + 10,2 |
| Madrid | + 8,6 | + 9,1 | Leipzig | + 6,8 | + 6,4 |
| Alicante | + 14,6 | + 16,5 | | | |

Stadttheater. 18. Abonnements-Vorstellung.
Auftreten des Herrn Heinrich Stürmer am Tage seiner vollendeten 25 jährigen Wirkksamkeit an hiesiger Bühne.

Joys und Schwert.
Historisches Lustspiel in 5 Acten von Karl Gutzkow.

Personen:

| | |
|--|-------------------|
| Friedrich Wilhelm I., König von Preußen, der Vater Friedrichs des Großen | Herr Stürmer. |
| Die Königin, seine Gemahlin | Fräul. Huber. |
| Prinzessin Wilhelmine, ihre Tochter | Fräul. Carlzen. |
| Der Erbprinz von Baiereuth | Herr Ellmenreich. |
| General v. Grumbow, | Herr Saalbach. |
| Graf Schwerin, | Herr Treptow. |
| Graf Wartensleben, | Herr Kühn. |
| Graf Sedendorf, kaiserlicher Gesandter | Herr Bachmann. |
| Ritter Gotham, grossbritannischer Gesandter | Herr Kühn. |
| Frau v. Vierck, | Frau Bachmann. |
| Frau von Holzendorf, | Frau Treptow. |
| Fräulein von Sonnfeld, Dame der Prinzessin | Fräul. Albert. |
| Eversmann, Kammerdiener des Königs | Herr Gaschke. |
| Gehof. Grenadier. | Herr Bischoff. |
| Ein Lakai des Königs | Herr Scheibe. |
| Generäle. Officiere. Hofdamen. Mitglieder der Tabakgesellschaft. | |
| Grenadiere. Lakaien. | |

Tageskalender.

Musikverein „Cuterpe“.

Erstes Concert im Hauptsaale der Buchhändlerbörse Dienstag den 27. October.

Zeichnungen auf das Abonnement nehmen die Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Straße 9) und **C. F. Kahnt** (Neumarkt Nr. 16) an.

Der Abonnementspreis eines einfachen Billets für sämtliche zehn Concerts beträgt 4 Thlr., der eines Sperrbillets 5 Thlr. Die Billette lauten auf die Namen der Abonnenten, sind aber nicht persönlich.

Das Directorium.

Ort der Handlung: Das königliche Schloß zu Berlin.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Rdm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Rchts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] *5. 5. — 7. 40. 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30.
 Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Reiningen).
 Dessau: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Rchts.
 Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Rchts. — [Westl. Staatsbahnen] *5. 5. Rgs. — 12. 10. Rdm. — 6. 20. Rdm.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Hof zc.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenb.).
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eßthen). — 10.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
 Seitz und Cera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. 40. (aus Bitterfeld). — *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rdm.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Cassel: 8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — *10. 30. Rchts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
 Coburg zc.: 1. 21. — *6. 2. Abds.
 Dessau: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Rchts.
 Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Eisenach zc.: *4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — *6. 2. — 10. 30. Rchts.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Rgs. — *6. 2. Abds. — [Westl. Staatsbahnen] 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. Abds.
 Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Hof zc.: 7. 40. (aus Altenb.). — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Eßthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30.
 Meissen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Schwarzenberg: 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. Abds.
 Seitz und Cera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 30. Rchts.
 (Die mit * bezeichneten sind Sitzge.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; } Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vorm. 8—12 U.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leibhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 19. bis mit 24. Jan. d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gew. Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herrn Adv. Frühauf.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Photographisches Atelier von A. Brauch, Lindenstraße Nr. 7. Bistenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Bistenkarten elegant à Dhd. 2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Leichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und Kunstfachen zc. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

J. A. Hotel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gemölde Nr. 1. Confection, Stickerie, Tapisserte, Modewaaren-Manufactur.

Bekanntmachung.

Der wegen Eigenthumsvergehen wiederholt bestrafte Handarbeiter Johann August Jensch aus Dahlen, welcher sich gegenwärtig bei dem unterzeichneten königlichen Bezirksgericht wegen Diebstahls in Untersuchung befindet, hat mehrere Ellen grün- und schwarzgestreiftes Zeug (Körper), hinsichtlich dessen er verdächtig ist, es auf widerrechtliche Weise an sich gebracht zu haben, an einen Dritten im vorigen Monat verpfändet.

Es wird daher hiermit derjenige, welchem etwa dieses, in gerichtlicher Verwahrung befindliche Zeug abhanden gekommen ist, aufgefordert, sich unverzüglich hierselbst deshalb zu melden.
 Leipzig den 22. October 1863.

Das königliche Bezirksgericht Leipzig.
 Ahnert, Untersuchungsrichter.

Bekanntmachung.

Der unten beschriebene Knabe Elias Robert Henschel aus Erfurt, welcher aus der dortigen Erziehungsanstalt für verwilderte Knaben entwichen war und am 18. vor. Mon. hier zur Haft kam, wurde am 28. vor. Mon. mittelst Marschtroups nach Erfurt zurückgewiesen. Er ist jedoch dort nicht eingetroffen und treibt sich jedenfalls bettelnd umher.

Wir bitten ihn im Betretungsfalle zu verhaften und wegen des weiteren Verfahrens mit der Polizeiverwaltung zu Erfurt in Verbindung zu treten. — Leipzig, am 22. October 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Bausch, Act.

Signalement:

Alter: am 29. Juni 1850 geboren; Haare: dunkelblond; Augen: blau; Nase: stumpf; Rinn und Gesicht: rund; Gestalt: schwächlich.

Bekanntmachung.

Das am 13. September vor. J. von dem königl. Gerichtsamte zu Zwenkau für den Kellner

Franz Köbiger aus Roschabar ausgefertigte Gefindezeugnißbuch ist abhanden gekommen.

Wir fordern zur ungesäumten Abgabe des Buches an uns auf, falls dasselbe aufgefunden worden sein oder noch aufgefunden werden sollte. — Leipzig, den 21. October 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Jund, Act.

Bekanntmachung.

In der zweiten Woche der jüngstverfloffenen Michaelismesse ist hierselbst

ein M. R. # 24. signirter, sieben Stück schwarzen Doublestoff enthaltender Ballen abhanden gekommen und möglicherweise entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Benachrichtigung, falls Jemand über den Verbleib dieses Ballens Auskunft zu geben im Stande ist.
 Leipzig, den 23. October 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Jund, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge hat Apollonia Wilhelmine Arndt aus Müllerdorf das ihr am 3. December 1859 hier unter Nr. 914 ausgestellte Gefinde-Zeugnißbuch auf dem Wege von Halle nach Müllerdorf im November v. Jahres verloren.

Wir fordern den dormaligen Inhaber dieses Buches zu dessen ungesäumter Abgabe auf und warnen vor Mißbrauch dieser Legitimation. — Leipzig, den 22. October 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Richter.

Edictalladung.

Der Magistrat der Stadt Bernburg besitzt seit längerer Zeit an Acker- und Wiesengrundstücken

- I. 12 Morgen sogenannte Stadtvoigteiäcker und zwar:
- 1) 4 Morgen Acker im Wipperfelde sub litt. T. Nr. 44 der Karte;
 - 2) 4 Morgen Acker daselbst, sub litt. T. Nr. 122 der Karte;
 - 3) 2 Morgen Acker und Wiesen in der kleinen Aue sub litt. U. Nr. 4 und 5 der Karte;
 - 4) 2 Morgen Wiese daselbst, sub litt. U. (?) Nr. 42 u. 60 der Karte.
- II. 5 1/2 Morgen s. g. Stadtsecretariatsäcker und zwar:
- 1) 2 1/2 Morgen Acker im Jübenkäfer sub litt. Q. Nr. 51 der Karte;
 - 2) 1/2 Morgen Acker im Obermoorfelde sub litt. P. Nr. 47 der Karte;
 - 3) 2 Morgen Acker über dem steilen Weinberge sub litt. F. F. Nr. 13 der Karte;
 - 4) 1/2 Morgen Acker über der Hornstraße sub litt. G. G. Nr. 1 der Karte.
- III. 4 Morgen Wiese am Schiefanger, der s. g. große Liebenwahn, sub litt. B. C. Nr. 1 der Karte.
- IV. Die Obstplantage an Kahle's Wall, 6 Morgen 101 □ Ruthen groß, sub litt. U. Nr. 99 der Karte.
- V. Ein Werder am Stadtgraben unterhalb der Nienburger Brücke, der kleine s. g. Liebenwahn, 5 1/4 Morgen groß.
- VI. 30 Morgen s. g. Rectorats- oder Schuläcker und zwar:
- 1) 1 Morgen Acker im Jübenkäfer sub litt. Q. Nr. 8 der Karte;
 - 2) 2 Morgen Acker daselbst sub litt. Q. Nr. 74 der Karte;
 - 3) 3 Morgen Acker am Lanzplane sub litt. S. Nr. 13 der Karte;
 - 4) 1 Morgen Acker daselbst, sub litt. S. Nr. 17 der Karte;

- 5) 1 Morgen Ader im Wipperfelde sub litt. T. Nr. 7 der Karte;
- 6) 1 Morgen Ader daselbst, sub litt. T. Nr. 41 der Karte;
- 7) 2 Morgen Ader daselbst, sub litt. T. Nr. 88 der Karte;
- 8) 2 Morgen Ader daselbst, sub litt. T. Nr. 111 der Karte;
- 9) 2 Morgen Ader im Leedenfelde sub litt. W. Nr. 20 der Karte;
- 10) 2 Morgen Ader daselbst, sub litt. W. Nr. 30 der Karte;
- 11) 2 Morgen Ader im langen Altenburger Felde sub litt. Y. Nr. 71 der Karte;
- 12) 2 Morgen Ader im Justizfelde sub litt. Z. Nr. 12 der Karte;
- 13) 2 Morgen Ader über dem Weinberge sub litt. E. E. Nr. 20 der Karte;
- 14) 4 Morgen Ader daselbst, sub litt. E. E. Nr. 21 der Karte;
- 15) 1 Morgen Ader über dem heilen Weinberge sub litt. F. F. Nr. 23 der Karte;
- 16) 1 Morgen Ader an der Kelter sub litt. Z. Z. Nr. 14 der Karte;
- 17) 1 Morgen Ader am Damm sub litt. B. A. Nr. 11 der Karte belegen,

für welche in der Separation folgende Abfindungspläne

ad I. für die 12 Morgen Stadtvoigteiäcker:

- 1) 8 Morgen 17 □ Ruthen Ader im Wipperfelde sub litt. T. Nr. 666;
- 2) 7 Morgen 131 □ Ruthen Wiese in der Kleinen Aue (Zulage zu Kahles Wall) sub litt. U. Nr. 746;
- 3) 1 Morgen 143 □ Ruthen Wiese am Holzstapel sub litt. B. A. Nr. 1396;

ad II. für die 5 1/2 Morgen f. g. Stadtsecretariats-Acker 11 Morgen 24 □ Ruthen Ader im Wipperfelde sub litt. T. Nr. 665.

ad III. für den f. g. großen Liebenwahn 6 Morgen 107 □ Ruthen Wiese am Schießanger sub litt. B. C. Nr. 1398.

ad VI. für die 30 Morgen Schul-Acker:

- 1) 34 Morgen 48 □ Ruthen Ader im Wipperfelde sub litt. T. Nr. 667;
- 2) 4 Morgen 136 □ Ruthen Ader und Wiese an Walther's Ziegelscheune sub litt. Y. Y. Nr. 1381

ausgewiesen worden sind.

Da derselbe sein Eigenthum an den genannten Grundstücken nicht nachzuweisen vermag, so hat er bei Herzoglichem Kreisgerichte I. Abtheilung hier selbst den Erlaß von Edictalien beantragt. Diesem Antrage ist gefügt worden und werden demnach hierdurch alle diejenigen, welche an den bezeichneten Grundstücken Eigenthum oder sonstige realrechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, edictaliter geladen, in dem am

5. November d. Js.

vor dem Unterzeichneten an hiesiger Gerichtsstelle von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden peremptorischen Termine zur Anmeldung und Bescheinigung hier zu machenden Ansprüche, zu erscheinen.

Hinsichtlich der Ausbleibenden oder Ungehorsamen wird am

18. November d. Js.

Vormittags 9 Uhr in unserm Sessionszimmer ein Präclustionsbescheid, auf dessen Anhörung sich die gegenwärtige Ladung mit erstreckt, publicirt werden des Inhalts:

daß sie aller ihrer Ansprüche an den bezeichneten Grundstücken, so wie der Wohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig erachtet und für den jetzigen Besitzer Eigenthums-Documente werden ausgefertigt werden.

Bernburg, den 15. Juni 1863.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht,
I. Abtheilung.
J. v. D. Herzog. Weise.**

Delgemälde-Auction

Katharinenstr. 6, Europ. Börseball 1. Etage.

Heute letzter Tag. Anfang früh 9 Uhr.

Wegen Abreise sollen die noch vorhandenen Gemälde, als Landschaften, Jagdstücke etc. weit unterem Taxpreis weggegeben werden.

Thüringische Eisenbahn.

Vom 20. October ab tritt zwischen Leipzig einerseits und den Großherzoglich Badischen Eisenbahnstationen Neuhausen (Rheinfall), Schöffhausen und Constanz ein directer Personen- und Gepäckverkehr auf der Route des Mitteldeutschen Eisenbahnverbandes über Frankfurt a. M. ins Leben, wogegen gleichzeitig der zur Zeit bestehende directe Verkehr zwischen Leipzig und Waldshut eingestellt wird.

Erfurt, den 15. October 1863.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Pferde- und Wagen-Auction.

Wegen Aufgabe meines Fuhrgeschäfts lasse ich

Dienstag den 27. October d. J.

früh 9 Uhr 8 Pferde, dabei 5 Percherons, 4 Küstwagen mit dreibis vierrolligen Rädern sowie 2 Fuhrwagen notariell versteigern.

Die Pferde sind im besten Zustand, gute Zügel, im Alter von 5 bis 10 Jahren.

Die Auction findet vor meinem Geschäftslocale statt.

Leipzig, den 20. October 1863.

**Gottlob Müller, Expedieur,
Berberstraße Nr. 2.**

Holz-Auction.

Montag den 26. Oct. a. e. Nachmittags 3 Uhr sollen mehrere Tausen geschnittenes und gehacktes Hartes u. weiches Buchen Brennholz so wie kurzgehacktes Reisholz im Hofe der großen Funkenburg an den Meistbietenden verkauft werden.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Die Befreiung des deutschen Vaterlandes.

Predigt bei der Gedächtnisfeier der Leipziger Völkerschlacht am 20. Sonntag nach Trinitatis, den 18. October in der Universitätskirche gehalten von **Dr. B. Brückner, Consist.-Rath** u. Abdruck aus der 5. Sammlung der Predigten des Herrn Verfassers. gr. 8. Preis 2 N.

Leipzig den 23. October 1863.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Folgende so eben erschienene Kataloge unseres **antiquarischen Bücherlagers** stehen gratis zu Diensten:

- No. 85. Musikalien und Werke über Musik. 757 Nrn.
- 86. Auswahl bedeutenderer Werke aus dem Gebiete der Naturgeschichte, Mathematik u. Astronomie. 525 Nrn.
- 87. Medicin, Anatomie, Physiologie, Chemie, Physik. 1014 Nrn.
- 88. Auswahl bedeutenderer Werke aus dem Gebiete der Literargeschichte, Belletristik, schönen Künste und Curiosen. 848 Nrn.
- 89. Auswahl bedeutenderer Werke a. d. Gebiete d. Geschichte, Geographie u. Kriegswissensch. 1026 Nrn.
- 90. Theologie, Philosophie, Pädagogik. 1900 Nrn.
- 91. Sprachwissenschaften (Altklass. Philologie. Neuere Sprachen. Orientalia.) 2255 Nrn.

Leipzig, Marienstrasse No. 7. **Kirchhoff & Wigand.**

**Zwei neue Romane von A. Schrader,
Die Falschmünzer,
Hedwig,**

werden morgen in mehreren Exemplaren in meiner Reichsbibliothek aufgestellt.

**Hermann Schmidt Jr.,
Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis.**

A few pupils may still receive English lessons at a moderate price.

**C. H. Leadman,
Salzgässchen 7, 2d story.**

Unterricht in **Clavier- und Theorie der Musik** und **Composition** (insbesondere vorgerückten Schülern) wird erteilt. Alles Nähere Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen.

**Das Consulat
der Vereinigten Staaten von Amerika**
ist heute nur von 9 bis um 1 Uhr geöffnet.

Bekanntmachung.



Da dasjenige Mitglied des **Phönix-Vereins** erster Abtheilung, auf dessen Leben derselbe die Summe von 5000 fl laut Police Nummer 517 bei der wohlthätigen Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig versichert hatte, am 19. vor. Monats mit Tode abgegangen und dadurch jene Summe zahlbar geworden ist, so sollen nach §. 17 der Statuten 50 Scheine, und zwar 30 Stück mit dem Buchstaben E abgestempelt, sowie 20 Stück von den übrigen durch das Loos bestimmt werden, um diejenigen 50 Scheine zu bilden, die von den erhebenden 5000 fl mit je 75 fl Zahlung zu erheben haben.

Die diesfällige Verlosung vor Notar und Zeugen wird den 26. ds. Mts. Nachmittags punct 2 Uhr Petersstraße in Stadt Wien 1 Treppe hoch stattfinden, und es werden die geehrten Mitglieder des mehr erwähnten Vereins ersucht, derselben recht zahlreich beizuwohnen.
Leipzig, den 23. October 1863. **G. A. L. Degen, Bevollmächtigter.**

Einladungskarten und Briefe, Speise- und Weinkarten, Rechnungen 100 von 5 fl an, Wechsel, Wein- und Waaren-Etiquetten aller Art. Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther, Kochs Hof.**

Wir gedenken auch im bevorstehenden Winter durch tüchtige Lehrer aus unserer Mitte **Unterricht in der Stenographie**

ertheilen zu lassen und damit schon in der nächsten Woche zu beginnen. Zeit der Unterrichtsstunden: **Abends** von 7—8 oder 8—9 Uhr; **Dauer** des Unterrichts bis gegen **Ostern 1864**; **Sonorar** 5 Thlr., für weniger Bemittelte werden gewünschte Ermäßigungen gern gewährt.
Anmeldungen nimmt Herr **Dr. Carl Albrecht**, Centralhalle 1 Treppe, Promenadenseite, Mittags von 12—2 Uhr entgegen.
Der Sabelsberger Stenographen-Verein.

Tanz-Unterricht. Für diesen Winter beginnen meine Unterrichtsstunden **Dienstag den 27. und Freitag den 30. October.** Anmeldung erbitte ich mir in meiner Wohnung **Mittelstraße Nr. 9 parterre.** **C. Schirmer, Tanzlehrer.**

Der geehrten lesenden Damenwelt zur Nachricht, daß ich heute abermals wieder einen neuen Roman von der beliebten Verfasserin

Frau Garlen, Helene. Die Geschichte eines Weibes

in meiner Leihbibliothek in **vielfachen Exemplaren** aufgestellt habe.

Franz Ohme, Universitätsstraße 7.

Ohne Messer,

ohne Pflaster und ohne ätzende Flüssigkeit entferne ich die **Hühneraugen** und **Ballen** sofort vollständig und ganz **schmerzlos** von den Füßen und bin nur noch einige Tage hier **Mitterstraße 46, 3 Treppen** von früh 9 bis Abends 6 Uhr für **fußleidende Herren und Damen** zu consultiren.

Elise Kessler aus Berlin, königlich preuß. exam. Operateurin.

Habt Acht!

Alle Arten **Tuchkleidungsstücke** werden gewaschen, reparirt, modernisirt und gebügelt, auch werden **Bestellungen** auf neue modernste Herrenkleider entgegengenommen und auf das **Prompteste** und **Billigste** ausgeführt.
F. Rüdiger, Schneidermeister, Burgstraße Nr. 26 im Hofe rechts 3 Treppen.

Damenputz

wird **billig** und **modern** gefertigt **Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.**

Wäsche sowie **Ausstattungen** werden **gestickt**, gothisch das **Dhd. 10 fl** , echt und gut, **Brühl Nr. 72, 3. Etage.**

* **Wäsche** zu nähen, **sticken** und **zeichnen**, sowie alle **Canevas- und Plattstickerereien** werden **gut** und **schnell** gefertigt
Raundörfschen Nr. 6—7, 1 Treppe.

Tapeten werden **sauber** und **fest** à Stück (15 Ellen) für 3 fl tapezirt im **Matragen- u. Riffengeschäft Rosenthalgasse 1 parterre.**

Gummischuhe werden **schnell** und **dauerhaft** reparirt. **Petersstraße, Hohmanns Hof im Schuhverkauf.**

Das Neueste in fertigen **Damen-Mänteln, Paletots, Jaden, Kindermänteln** und **Kinderjäckchen** empfiehlt und verkauft **auffallend billig**, von nur **gutem Stoff,**
C. Rutscher, Katharinenstraße Nr. 7 im Laden.

Limonade-Drops, nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt. **Wilhelm Felsche, königl. Hofconditorei.**

Halbe Flasche 8 Ngr. **Voorhof-geest.** Ganze Flasche 15 Ngr.



Diese Erfindung des **Dr. van der Lund** zu **Leyden** erregt ungeheures Aufsehen und hat die **grösste Anerkennung** gefunden, indem dieser **Voorhof-geest** alles leistet, was bis jetzt **unmöglich** schien. Nach Gebrauch dieser **Haar-Essenz** hört, durch die **Wiederbelebung** der **Haarwurzeln**, das **Ausfallen der Haare** sofort auf und **befördert** das **Wachsthum** derselben **auf ungläubliche Weise.** Auf völlig kahlen Stellen erzeugt er **volles neues Haar**, bei jungen Leuten binnen wenigen Monaten **einen vollständigen Bart.**

Alleiniges Hauptdepot bei:
Theodor Pätzmann, Neumarkt. **Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.**

Weißwaren-Fabrik und **Stahlkreisrock-Fabrik**

von **Rudolph Taenzer, LEIPZIG, Markt Nr. 19.**
Engel-Apotheko.

Roßhaar-Röcke, Moiré-Röcke, wollne Röcke mit Ranten, gestickte Röcke, Stahlkreisröcke in allen Sorten

empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

H. G. Pelne, Grimma'sche Straße Nr. 31.
Hierzu zwei Beilagen.



Leipziger Tageblatt.

Sonabend

[Erste Beilage zu Nr. 297.]

24. October 1863.

Feinste vergoldete Kronleuchter

im neuesten Geschmack und eleganter Ausstattung empfohlen billigst

Antonio Sala & Comp.,

Grimma'sche Strasse No. 37, I. Etage.

Pariser Schlagloth

besten Qualität, leichtflüssig, empfehlen

Theodor Voigt & Co. in Chemnitz.

Englische gezogene Wasserstandsgläser

nebst Dichtung empfehlen

Theodor Voigt & Co. in Chemnitz.

**Damen-Mäntel, Paletots, Jacken,
Kinder-Mäntel, Paletots, Jacken**

empfehlen die neuesten Façons in großer Auswahl

Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Hermann Rumlers Kleidermagazin,

40, Nicolaisstraße Nr. 40,

empfehlen moderne Winter-Anzüge, so wie Savelots, Paletots, Röcke, Beinkleider, Westen und Schlaf-
röcke zu verschiedenen Preisen.

Wollwatte,

sehr schön weiß und groß und billiger als Baumwolle, empfing und empfiehlt

Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blaubuth. Salzgäßchen Nr. 6.

Crinolins

aus der Fabrik von Thomsons & Comp., das Stück von 13 \mathcal{R} an bis 3 \mathcal{R} empfing und empfiehlt

Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blaubuth. Salzgäßchen Nr. 6.

Französische Gummischuhe nur Prima Qualität in größter Aus-
wahl zu billigsten Preisen bei
E. Rauschenbach.

Stearinkerzen,

bestes Münchener Fabrikat,

pr. Pack 7 $\frac{1}{2}$ und 8 \mathcal{R} , bei 10 Pack billiger, so wie feinste Paraffinkerzen zu den niedrigsten Fabrikpreisen empfiehlt

E. Rauschenbach, Petersstraße Nr. 46.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für
deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,
à Flac. 12 $\frac{1}{2}$ und 25 \mathcal{R} .

C. Hausteil, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 54.

**Gummischuhe, beste französische,
Gummikämme alle Sorten,
Ledergürtel neueste Muster,**

Ohrringe, Broches, Aermelknöpfe u. in 14 \mathcal{R} .
Gold und goldplattirt.

Stearinlichte sehr weiße feste Waare
Pack 7 und 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

empfehlen **Carl Friedr. Leh,** Eckhaus der Grimm. Str.

Eine Partie Ballfächer

in verschiedenen Gattungen sind, um damit zu räumen, billig zu
verkaufen bei

Abraham-Kämpfer,
Petersstraße, Hohmanns Hof 1. Etage.

Von der beliebtesten

Aromat. Elbischwurzel - Seife

erhielt wieder frische Zusendung

Eduard Kellner sen., Coiffeur,
Grimma'sche Straße Nr. 25.

Seidene, wollene und baumwollene Damen- und Herren-
Camisoles, wollene und baumwollene Pantalons und
Strümpfe, so wie Leibbinden empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

**Französische genähte Corsetten, sowie
Corsetten ohne Naht**

empfehlen in bester Qualität billigst

H. G. Peine,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Bestes raffin. Nüböl,

extrafeine Paraffin- und Stearinkerzen empfiehlt billigst die
Colonialw.- u. Landesprod.-Gdlig. Reudnitz, Grenzgg. 16.

Gummi- und Lederbügel

für Damen und Kinder in div. neuen Mustern, ferner Kleiderhalter, gewöhnliche und neu zu Erfinden, Kordreisen in Rohr, Gummi, Fischbein und überbrennt in gutem Stahl, Korbbinden, Strumpfbänder, Aermelhalter, Uhrschürzen, Hosenträger und Stege, Gummiband und Schure u. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Das Haupt-Kleidermagazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel**, Hainstraße Nr. 25 (Leberhof), empfiehlt die vorzüglichste Winter-Garderobe so wie die praktischen Garibaldi-Mäntel zu billigen Preisen.

Strohsohlen verkauft im Engros und im Detail August Hühne, Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

Grundstückverkauf.

Zu verkaufen ist ein großes Grundstück mit großem Garten und Feld, 1 1/2 Stunde von Leipzig, sehr passend für eine Fabrik. Refletirende werden gebeten ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes G. H. 22 niederzulegen.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber zu einem annehmbaren Preis ein in hiesiger belebten Vorstadt gelegenes Restaurationsgrundstück mit schönem Garten und neuerbauter Regelpbahn, alles in gutem baulichen Zustande. Der zeitliche Geschäftsbetrieb kann auf Verlangen durch Buchführung nachgewiesen werden. Anzahlung sind erforderlich 4 bis 5000 \mathfrak{M} .

Käufer haben werthe Adressen unter P. P. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in der lebhaftesten Straße von Reichels Garten befindliches Haus, Preis 6000 \mathfrak{M} , Einkommen 360 \mathfrak{M} , soll mit 3000 \mathfrak{M} Anzahlung verkauft werden. Näheres durch Herrn Kaufmann Ernst Günther, Petersstraße Nr. 26—27.

Verkauf einer mechanischen Werkstatt sammt Lager.

In Folge Todesfalles soll das von Herrn **F. R. Poller** allhier hinterlassene Geschäft mit Werkstätte, Lager vorräthen und Zubehör (wenn es gewünscht wird unter Mitüberlassung der Geschäftslocale) sofort und aus freier Hand verkauft werden.

Außer den bekannten in das mechanische Fach einschlagenden Artikeln ist dieses Geschäft namentlich der Herstellung mechanischer, optischer und mathematischer Instrumente, feinerer Waagen und Gewichte aller Art gewidmet gewesen und haben dessen Erzeugnisse bis in weite Ferne rühmliche Anerkennung gefunden, weshalb sich dasselbe einer soliden und ausgebreiteten Kundschaft erfreut.

Nähere Auskunft ertheilt

Adv. **Heinrich Voeg**,
Neumarkt Nr. 42.

Verkauf einer Nähmaschinenfabrik.

Die von dem verstorbenen Herrn Friedrich Richard Poller allhier vor 2 Jahren errichtete Nähmaschinen-Fabrik, deren Erzeugnisse sich des besten Renommés erfreuen, ist Todesfalls halber sofort aus freier Hand zu verkaufen durch

Adv. **Heinr. Voeg**, Neumarkt Nr. 42.

Ein gut rentirendes Geschäft ist zu verkaufen. Alles Nähere Zeiger Straße Nr. 55, 1 Treppe links.

Auf Abbruch

steht eine Niederlage zum Verkauf Tauchaer Straße Nr. 21.

Zu verkaufen sind die ersten bis jetzt erschienenen 6 Bände von Meyers neuem Conversations-Lexikon (Kostpreis 12 \mathfrak{M}) für 8 \mathfrak{M} Hospitalstraße Nr. 9, Hintergebäude 1 Treppe links.

Die Deutsche Allgemeine, Berliner Volks-Zeitung, Hermann, Gartenlaube mit Beiblatt: Deutsche Blätter, Fliegende Blätter, Glocke u. Wespen werden je nach Erscheinen einer neuen Nummer billig abgegeben **Café anglais**.

Ein Photographie-Apparat ist zu verkaufen Ritterstraße Nr. 13 parterre.

Pianoforteverkauf und Vermietung.

Neue und gebrauchte Flügel, Fortepianos und Pianinos mit englischem und deutschem Mechanismus, höchst solid und durabel in der Bauart, geschmackvoll im Außern und ausgezeichnet gut im Ton, sind in beliebiger Auswahl zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortegeschäft von **F. Gayne**, Petersstraße Nr. 13.

Pianinos und Pianofortes werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein gebrauchtes tafelförmiges Mahagoni-Instrument mit Eisenplatte ist für 84 \mathfrak{M} zu verkaufen Windmühlengasse 15, 2 Tr.

Ein gebrauchter aber sehr gutgehaltener 7octav. Salonflügel ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Tr. links.

Ein Stückflügel in Kirschbaum-Gehäuse ist billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein tafelförmiges Instrument Dresdner Straße Nr. 61 vis à vis der Post. J. D. Wünsch.

Ein gut gehaltenes Mahagoni-Pianoforte ist für 48 Thlr. zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Neue und gebrauchte Pianoforte und Flügel sind billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1 in der Fabrik.

Eine sehr gute Zither mit Perlmutter ausgelegt soll billig verkauft werden neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Das Meubles-Magazin im Raundörschen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl Meubles und Polster-Arbeiten, auch Stuhl- und Sophaestelle, Bettstellen mit und ohne Matragen, gute Arbeit und billige Preise. **A. Truthe**.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren empfehlen zu billigen Preisen **Schneider & Stendel**, Reichstraße 39.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren in Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen **A. Schwalbe**, Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Billig abzulassen sind 1 Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Pfeilerstuhl, 1 Nähtisch, Rohrstühle und 1 Sopha neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Zu verkaufen steht billig 1 Schreibsecretair, 1 Bureau, zwei Sopha, 1/2 Dgd. Rohrstühle, 1 Doppelwaschtisch, 1 Pfeilerstuhl, 1 Klapptisch, 1 Ausziehtisch, 1 Spiegel, 1 Glashüre, 1 fl. 1thüriger Kleiderschrank, 1 Badewanne u., Alles wenig gebraucht, Sternwartenstraße 18—19 von der Glockengießerei vis à vis.

Ein Divan und ein Kleiderschrank ist zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu verkaufen sind billig zwei ovale Tische Nicolaisstraße 27, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen veränderungshalber 1 Sopha, 1 Bettstelle, 1 Lad. Spiel-, Wasch- und 4eckige Tische, Kammerdiener, 1 1thüriger Kleiderschrank, 2 Wassereimer Petersstraße 29 im Hofe 1 Treppe.

Kahelissen ohne Bezug à 15 und 17 1/2 \mathfrak{M} mit Kopfhaaren sind in allen Größen vorräthig Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Eine Sprungfeder-Matratze nebst Keilkissen, 3 Ellen 3 Zoll lang, 1 Elle 8 Zoll breit (neu) wird billig verkauft Rosenthalg. 1 part.

Billig zu verkaufen ist eine fast noch neue vollständige Uniform der 4. Comp. Leipziger Communalgarde.

Das Nähere Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

Ein gezogenes Communalgarden-Gewebe ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 29 bei Herrn Restaurateur Fischer.

Zu verkaufen ist Umzugs halber 1 Schuppen, 1 Ziegenbod nebst Wagen, Geschirr und Stall, 1 gr. Schwungrad nebst Gestell, 1 Ofen mit eisernem Rasten und Kochröhre und 3 zwei- und vier-rädrige Handwagen. Stellmachermstr. **Winger**, Sternwartenstr. 45.

10 Stück gut gehaltene Doppelfenster, 3 1/2 Elle hoch, 1 Elle 21 Zoll breit, sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn Glasermeister **Frißsche**, Alexanderstraße Nr. 15.

Zu verkaufen stehen gebrauchte Stuben- oder Winterfenster, Frühbest- und Gewächshausfenster, sowie auch verschiedene gebrauchte gutgehende Möbel bei **Heimerdinger**, Glasermeister.

Zu verkaufen ist eine gut erhaltene 3 Stock hohe eichene Treppe Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen halbe, Viertel- und Achtel-Eimersäffer Antonstraße Nr. 19.

Zu verkaufen ist ein sehr guter Kochofen mit doppelten Röhren und Fließchen. Näheres Lurgelsteins Garten Nr. 5A parterre im Comptoir.

Verkauf.

3 Kutschen, 2 halbverdeckte, 1 desgl. ganz verdeckt stehen zum Verkauf beim Hausmann in Lehmanns Garten.

ganj
zum
Su
Su
Pangbo
Ein
ist zu
aller
Bon
der 3
sollen
Su
Su
Ein
1 Ja
Ein
laufen
Ein
verlau
Su
Nr. 7
C
Koth
Sad
die
Wag
Su
verla
C
bei
emp

Mehrere Kutschwagen

ganz und halbverdeckt, höchst solid und geschmackvoll, stehen zum Verkauf Petersstraße Nr. 20.

Zu verkaufen ist billig ein brauchbarer C Feder-Wagen Antonstraße Nr. 5.

Zu verkaufen ein vierstziger Kutschwagen mit Jalousien ohne Langbaum Neumarkt Nr. 14.

Ein starker zweirädriger Handwagen, passend für Kohlenhändler, ist zu verkaufen Wasserlaube Nr. 12 bei Herrn Dannewitz.

Weinflaschen

aller Sorten liegen eine Partie zum Verkauf Tauchaer Straße 21.

Pferde-Verkauf.

Von heute ab stehen 8 Stück starke Zugpferde zum Verkauf auf der Ziegelei des **E. Groß**, Lindenau.

4 brauchbare Arbeitspferde

sollen abgegeben werden Ziegelei Stabmeln.

Zu verkaufen ist ein noch brauchbares starkes Arbeitspferd Reudnitzer Straße Nr. 11.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen Alt-Schönefeld Nr. 41.

Eine sehr schön gezeichnete, erbsengelbe Affenpinscher-Hündin, 1 Jahr alt, ist zu verkaufen Gemeindegasse Nr. 283, 2. Etage.

Ein Affenpinscher, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, schon etwas dressirt, ist zu verkaufen Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein junger schwarzer Pudbel (echte Race), $\frac{1}{4}$ Jahr alt, ist zu verkaufen Braustraße Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen sind 2 junge Affenpinscherhunde Theaterplatz Nr. 7, 3. Etage. **C. A. Lippert**.

Es werden 2 Wispel Kartoffeln,

Rothlerchen aus der Weissenfeller Gegend, verkauft bei **Albert Sack** in Plagwitz in Steinbocks Hause.

Gute Speisefartoffeln

die Marke 3 π , hausbackenes Brod à 9 \mathcal{L} im Milch-Magazin Hospitalstraße Nr. 43. **K. Henning**.

Zwei Cyben in großen Töpfen werden umzugshalber sofort verkauft Lehmanns Garten 4. Haus 4 Treppen bei Friedel.

à Scheffel 6 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Gas-Coaks aus hiesiger städtischer Gasanstalt, bei Abnahme von 100 Scheffeln pr. Scheffel 6 Ngr. empfiehlt und verkauft **Louis Meister**.

Bestellkasten unter dem Rathhause.



Frische Holsteiner Austern,
 - Whitstabler Austern,
 - See-Dorsch,
 - See-Krabben,
 neuen Astrach. Caviar,
 neue italien. Maronen,
 frische Trüffel,
 Strassburger Gänseleber-Pasteten.
Friedr. Wilh. Krause,
 Königl. Hoflieferant.



Auerbachs Keller.

24. u. 25. Sendung

Große holst. u. Whitstabler.

Frische Whitstabler Austern,

neuen russ. Caviar, echt Hamb. Rauchfleisch, ital. Maronen, Zeltow. Rübchen. **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

Rieler Fett-Vöflinge,
 Rieler Spotten,
 geräuch. Säringe

empfehlen **F. B. Pappusch**, Dörrienstraße Nr. 2.

Malaga-Citronen

in schöner großer Frucht, Apfelsinen, russische Zuckerkirschen in prima Qualität, Kranz- und Tafelzigen, Trauben und Sultanirösten, Catharinenpflaumen, rheinl. Wallnüsse und rheinl. grüne Suppen-terne bei **Theodor Held**, Petersstraße 19.

Gutes reines Roggenbrod

empfehlen die Bäckerei im **St. Johannis-Hospital**.

Hauskauf-Gesuch.

Ein Haus im Preise von 6 bis 8000 Thlr., wo möglich in Reichels Garten, wird mit 2000 Thlr. Anzahlung zu kaufen gesucht. Werthe Adressen unter **F. G. Hauskaufgesuch** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein rentables Colonialwaaren-, Destillations- oder anderes Geschäft wird von einem zahlungsfähigen Kaufmann zu übernehmen gesucht.

Adressen beliebe man unter **B. Nr. 16** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pianoforte und Stuhlflügel von 30—70 \mathcal{R} werden zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Gesucht werden 2 bis 3 Stück gebrauchte Sophas und 2 bis 3 Stück alte Waschtische. Adressen sind unter **C. M.** abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Wagen-Kauf.

Ein oder zwei noch fast neue gebrauchte, ganz verdeckte Victoria-Wagen werden zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man nebst Preisangabe unter **R. L.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Winterfester, 40 Zoll breit, 70—72 hoch, mit 6 Scheiben werden gesucht durch Herrn Döberlein, Grimma'sche Straße.

Ungarweinflaschen kaufen stets zu den besten Preisen **Soffmann, Pfeffer & Co.**, Stieglitzens Hof.

Gebrauchte Blumentöpfe werden zu kaufen gesucht. Adr. sind abzugeben Nicolaistraße 34 in der Restauration **J. Ulrich**.

Sasenfelle, frisch, werden gekauft das Stück mit 1 u. $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} Markt Nr. 5 **J. Graefe**.

Gesucht werden auf ein hiesiges Hausgrundstück von 10000 \mathcal{R} Werth, wo 3000 \mathcal{R} voran gehen, 2000 \mathcal{R} zum Ankauf eines andern Grundstücks und wird beides, wenn gewünscht, zur Sicherheit gestellt. Adr., bezeichnet **P. B. 25**, in der Expd. d. Bl. abzugeben.

2500 bis 3000 \mathcal{R} werden gegen erste Hypothek an einem Grundstücke, dessen Gebäude mit 7075 \mathcal{R} versichert sind, sofort zu erborgern gesucht durch **Advocat Hermann Simon**.

Auszuleihen habe ich sofort gegen Hypothek 1200 Thlr. Stiftungsgelder und 1000 Thlr. Privatgelder.

Adv. Scheidbauer, Nicolaistraße 31.
 1200 \mathcal{R} , 1500 \mathcal{R} und 3000 \mathcal{R} sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch **J. N. Lorenz**, Klostergasse Nr. 14.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R.** poste restante frei Weimar.

Offerte. Damen wie Herren, welche sich schnell für das Theater ausbilden wollen, werden ersucht ihre Adresse **A. H. Z. H.** poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mann von angenehmen Aeußern, Inhaber eines selbstständigen nährenden Geschäfts, sucht, da er noch unverheirathet ist, zum besseren Betriebe seines Geschäfts eine Gehilfin als Lebensgefährtin. Darauf reflectirende Damen, Witwen oder Jungfrauen, wünschenswerth mit einigen tausend Thalern Vermögen, welches sichergestellt wird, mögen ihre wertheste Adresse unter der Chiffre R. L. poste restante Leipzig niederlegen.

Strengste Verschwiegenheit wird noch zugesichert.

Gesucht wird ein Biehlind
Ulrichsgasse Nr. 44, im 2. Hofe 1 Treppe.

Männer mit ausgebreiteter Bekanntschaft werden gegen gute Provision gesucht. Offerten unter B. Z. H. 38. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gebildete thätige Männer, welche sich einer anständigen einträglichen Geschäftsbranche widmen wollen, belieben Adressen unter J. H. H. 50. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Gesucht

wird gegen gutes Salair für ein Garn-Geschäft ein tüchtiger erfahrener Buchhalter, der mit Ende dieses Jahres antreten kann.

Nur mit besten Referenzen Versohene belieben sich zu bewerben unter L. P. C. poste restante Leipzig.

Ein Buchbindergehilfe

findet sofort Condition in der Buchbinderei von
Johannisgasse 25.

Herrmann Gltz.

Conditor-Gehülfen-Gesuch.

Ein Conditor-Gehülfe, welcher namentlich im Zuckerkochen und Bäckerei völlig bewandert ist, kann bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung finden, jedoch wollen sich bloß diejenigen darum bewerben, welche im obigen Fache völlig bewandert sind.

Noda im Altenburgischen.

J. E. Rolle.

2-3 tüchtige Lackirergehilfen sucht sofort
C. Schmidt, Georgenstraße Nr. 19.

Gesucht werden Cigarrenarbeiter und Cigarrenarbeiterinnen. Näheres bei Herrmann Lehmann, Brühl Nr. 47.

Offene Lehrlingsstelle.

Gesucht wird für eine hiesige Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung ein junger Mann als Lehrling, welcher, wenn möglich, schon einige Zeit gelernt hat. Adressen B. H. 10. poste restante.

Ein Lehrling

kann in der Maschinenfabrik von G. Niedig (Grenzgasse Nr. 8) unter günstigen Bedingungen Unterkommen finden.

Colporteurs für Illust. Welt, Ueber Land und Meer, Gartenlaube etc. sucht gegen hohe Provision das
Leipziger Zeitschriften-Contor,
Gewandgäßchen Nr. 3.

Einem jungen Mann kann bei 100 \mathfrak{R} baaren Mitteln ein schöner Verdienst nachgewiesen werden durch Herrn
Dammhein, Kirchstraße Nr. 4.

Ein zuverlässiger Arbeiter an die Hobelmaschine kann sich melden
Fleischerplatz Nr. 5, Maschinenbauwerkstatt.

Gesucht wird ein fleißiger ordentlicher Gartenarbeiter
Johannisgasse Nr. 12-13 bei der Hausbesitzerin.

Gesucht wird ein zuverlässiger Kutscher. — Näheres Reichsstraße Nr. 51 im Wartezimmer.

Gesucht wird gleich zum Antritt ein Knecht zum Holzfahren ins Wochenlohn hohe Straße Nr. 13.

Gesucht wird ein tüchtiger zuverlässiger Pferdeknecht, der gleich antreten kann, Roßplatz Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. November ein mit guten Empfehlungen versehener Hausknecht.
Stadt Berlin.

Gesucht wird sogleich ein Kellner
Windmühlenstraße Nr. 7.

Ein brauchbarer Kellnerbursche wird zum 1. l. M. gesucht bei C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Ein Kellnerbursche kann sich melden in der Restauration von
Ed. Wabler, N. Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird ein starker Bursche, der im Materialgeschäft war, mit guten Attesten Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungstragen Halle'sche
Straße Nr. 15. F. Sasse.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche bei J. Stehmann, Markt Nr. 17.

Gesuch. Einen gut empfohlenen Laufburschen suchen zu sofortigem Antritt (ins Wochenlohn)
Fischerische & Köder, Königsstraße.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche zu sofortigem Antritt bei C. A. Probst, Johannisgasse Nr. 6-8.

Ein Laufbursche und ein Lehrbursche werden gesucht Gerberstraße
Nr. 18 bei A. A. Friedrich, Feilenhauermeister.

Einen Laufburschen in Wochenlohn, so wie ein Mädchen zum Goldauftragen sucht die Buchbinderei Königsstr. 10 im Hof rechts.

Buzmacherin = Gesuch.

Eine tüchtige Modistin,

welche geschmackvoll arbeitet, wird zur Begründung eines Puggeschäfts in eine Stadt gesucht.

Anmeldungen werden Hainstraße Nr. 28, drei Treppen (im Hofe) bei Madame Rosmähler angenommen.

Gesucht wird eine Hutaffirerin Salzgäßchen im Hutgeschäft von C. F. Dreßler.

Gesucht wird zum Ersten ein solides Mädchen als Kellnerin
Königsplatz Nr. 16.

Gesucht wird sofort ein ordentliches, gewandtes Mädchen, das auch im Weißnähen erfahren ist, Hainstraße Nr. 1, 2 Tr. links.

Gesucht wird zum 1. ein junges kräftiges reinliches Mädchen für Alles Grimma'sche Straße Nr. 10, Restauration.

Gesucht wird ein Dienstmädchen
Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Gesucht wird bis zum 15. November ein reinliches, ordentliches, fleißiges, mit Buch und guten Zeugnissen versehenes Mädchen für alle häusliche Arbeit in der Weststraße Nr. 58.

Gesucht wird bis 1. November ein zuverlässiges nicht zu junges Mädchen für Kinder. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 39, Stadt Walmehy im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiges, nicht zu junges Kindermädchen, welches etwas nähen kann, mit guten Zeugnissen, Kaufhalle, Durchgang Gewölbe Nr. 35.

Gesucht wird den 1. oder 15. November ein Mädchen für häusliche leichte Arbeit und zu einem Kindchen
Lindenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 24.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die übrige Hausarbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden Markt, Bühnen 19.

Gesucht wird zum 1. November ein zuverlässiges, freundliches Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit Wiesenstraße 17, 3 Tr. r.

Gesucht wird für ein paar einzelne Leute in eine kleine Wirthschaft ein sauberes junges Mädchen für Stube und leichte Arbeit Gerichtsweg Nr. 3 parterre.

Ein ordentliches, solides Mädchen wird nach Plagwitz zu häuslicher Arbeit gesucht. Zu erfragen Burgstraße, Münchner Bierhalle von 9-11 Uhr.

Gesucht wird sogleich eine Aufwärterin für den ganzen Tag Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Aufwartung zu vergeben
Dörrienstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zur gefälligen Beachtung.

Ein Mann aus dem Voigtlande, bei der Weberei aufgewachsen und selbst 10 Jahre eigenes Geschäft in Weißwaaren und Chemisets betreibt, gründlich versteht, gute Handschrift besitzt, gute Zeugnisse beisteht und jetzt durch die hohen Waarenpreise außer Stande ist weiter zu führen, sucht eine Stelle in demselben Fache.

Geehrte Reflectanten wollen ihre werthe Adresse unter A. Z. 7. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein sehr genauer und accurater **Buchhalter**, welcher seine jetzige Stellung freiwillig verläßt und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle in Leipzig. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Ein **Böttchergeselle**, der eine Reihe Jahre in Brauereien beschäftigt war, sucht in oder nahe Leipzig eine Stelle. Adressen unter J. W. H 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, sucht einen Markthelferposten pr. 1. Nov. a. c. Geehrte Adressen bittet man beim Principal Herrn E. W. Werl, Mauricianum, abzugeben.

Ein junger Mann, unverheirathet, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder sonstige Beschäftigung, die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adressen bittet man Gerberstraße bei Herrn Restaurateur Pinckert niederzulegen.

Ein **Böttchergeselle**, der in Fabriken und großen Geschäften beschäftigt war, sucht als Markthelfer oder sonst Beschäftigung. Adressen unter X. O. 8 poste restante Leipzig.

Gesuch. Ein Mann, militärfrei, sucht einen Posten als herrschaftlicher Putzler, Markthelfer oder Hausmann. Empfehlungen, schriftliche wie mündliche stehen zur Seite.

Zu erfragen beim Sattler und Wagenbauer Herrn Schneeweiß, Königsplatz im Deutschen Haus.

Ein kräftiger Bursche vom Lande, der 3 Jahre bei einem Herrn war und sich aller Arbeit gern unterzieht, sucht Stelle. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Ein Mädchen, welches im Schneidern, Platten und Ausbessern bewandert ist, sucht Beschäftigung in Familien. Markt, Kochs Hof am Garnstand.

Ein Mädchen sucht mehr Beschäftigung im Platten Kupfergäßchen Nr. 4.

Ein junges ansehnliches Mädchen sucht eine Anstellung als Verkäuferin. Gütige Offerten sind unter L. S. H 18 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine ganz tüchtige Wirthschafterin sucht bis zum 15. November eine anderweite Stelle. Näheres lange Straße Nr. 12 parterre.

Eine gebildete Dame, welche viele Jahre bei feinen Herrschaften war, sucht baldigst Condition als Wirthschafterin oder bei einem Herrn oder Dame, selbige ist in Allem geschickt. Werthe Adressen Reichstraße 50 im Nähengeschäft.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht in einer Restauration oder Gasthaus eine Stelle als Schänke- oder Stubenmädchen, die besten Zeugnisse stehen derselben zur Seite. Näheres Kreuzstraße Nr. 5 (Leipziger Saal) bei Witwe Donner.

Ein ordentliches und reinliches solides Mädchen von auswärts, welches sich der Küche und häuslicher Arbeit unterzieht, sucht zum 1. November Dienst. Zu erfragen Weststraße Nr. 34, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches in feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht einen Dienst für leichte häusliche Arbeit unter bescheidenen Ansprüchen. Näheres Moritzstraße Nr. 9, 2. Etage links.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Nov. Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Frankfurter Straße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Dresdner Straße 9 im Hof quervor.

Ein junges gut empfohlenes Mädchen, nicht von hier, sucht baldmöglichst Stelle als Jungemagd, Verkäuferin u. Gef. Adr. beliebe man kleine Burggasse Nr. 10 bei Biegert niederzulegen.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 1, im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen, welches von ihrer geehrten Herrschaft gut empfohlen werden kann und einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Geehrte Herrschaften wollen sich Burgstraße Nr. 10, 1. Etage bemühen.

Ein Mädchen, welches sich jeder Haus- und Küchenarbeit unterzieht, wünscht bis 1. Novbr. einen Dienst. Zu erfragen Markt, Stieglitzens Hof vis à vis der Gummischuhbude bei Frau Krabis.

Gesuch. Ein junges Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch gleich antreten kann, sucht bei anständiger Herrschaft Unterkommen. Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Et.

Ein ordentliches Mädchen aus Bayern sucht bis zum 1. Novbr. Dienst für Küche und alle häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 50, 1. Etage.

Eine Köchin in gesetztem Alter, welche einer Wirthschaft allein vorsteht, wünscht bei einem Herrn oder bei einzelnen Leuten bis 1. November Stelle. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Adressen Mittelstraße 9, 2 Treppen bei Fr. Rudolph.

Eine alleinstehende Person sucht Aufwartung oder Beschäftigung für den ganzen Tag. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht früh eine Aufwartung. Näheres Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Ein Garten und eine Niederlage

werden in Reichels Garten, wo möglich Weststraße, sofort zu miethen gesucht. Adressen unter M. P. H 4 an Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Eine Niederlage

wird gesucht in der Tauchaer Vorstadt oder deren Nähe, sofort beziehbar. Adressen Tauchaer Straße Nr. 21 bei J. Krebs.

Gesucht werden 2 trockene Keller nahe am Markt zu Aepfeln. Adressen beliebe man niederzulegen bei Mad. Rosenkranz am Markt.

Zu miethen gesucht von ruhigen Leuten ein kleines Familien-Logis in anständigem Hause. Gefällige Offerten in der Expedition dieses Blattes unter W. F. 4 niederzulegen.

Gesucht wird von ruhiger Familie, 4 Personen, ein Logis, 36—40 qf , zu Weihnachten zu beziehen, dieselben waren längere Jahre Hausmann, würden gern daher den Posten mit versehen.

Gefällige Adressen bittet man bei Robert Sander, Papierhandlung, Kirchstraße Nr. 6, niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher sich die Weihnachten verheirathen will, sucht ein Logis mittler Größe in Dresdner Vorstadt, am liebsten Johannisgasse. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter No. 107 niederzulegen.

Ein kleines Familienlogis wird gesucht. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 33, 3 Treppen niederzulegen.

Gesucht wird sofort und gleich zu beziehen von ein Paar stillen Leuten ein kleines Logis im Preise von 30—40 qf . Adressen unter W. H. H 20. sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von Leuten, die sich verheirathen wollen, ein Logis in der östlichen Vorstadt im Preise von 80—110 qf . Adr. erbittet man oberer Park Nr. 1 parterre rechts.

Ein kleines Logis wird Umzugs halber sofort zu miethen gesucht. Adr. an Herrn Gunold, Kupfergäßchen 3, 3 Treppen.

Achtung!

Bis zum 27. ds. M. werden für zwei Herren höheren Standes 2 Wohn-, 1 Schlaf- und 1 Bedienten-Zimmer, fein meublirt, in angenehmer Lage zu miethen gesucht. Adressen abzugeben in der Tuchhandlung von Ferdinand Eckert (Kaufhalle.)

Ein freundliches Stübchen, meublirt, mit Bett, am liebsten in der Nähe der kleinen Fleischergasse, wird von einem einzelnen Herrn sogleich zu miethen gesucht.

Adressen bittet man unter Chiffre H. W. H 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird pr. 1. November an der Promenade oder innern Vorstadt ein nicht zu kleines Garçonlogis. Adr. unter Z. H 11 beliebe man im Café Döderlein abzugeben.

Sofort zu beziehen gesucht wird eine helle meublirte Stube mit Kammer, als Schreib- und Wohnstube in der Stadt oder innern Vorstadt, **separat**, höchstens 2 Treppen hoch u. ungenirt gelegen. Adr. G. H 11 bei Hrn. O. Klemm, Buchh.

Gesucht wird zum 1. November von einem stillen Herrn ein kleines meublirtes Stübchen oder heizbare Kammer als Schlafstells, wo möglich mit Hausschlüssel, in der Nähe der Dresdner Vorstadt. Adressen unter G. H. sind Nicolaisstraße Nr. 5, II. abzugeben.

Gesucht wird für einen Herrn ein freundliches Stübchen, nicht gar zu theuer, in der Nähe der Grimma'schen Straße, Universitätsstraße oder Neumarkt. Adressen abzugeben Johannisgasse Nr. 23, eine Treppe bei Herrn Polster.

Eine anständige Dame sucht eine heizbare meublirte Stube, womöglich in der innern Stadt. Adressen bittet man unter B. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein einfach meublirtes Stübchen. Adressen K. A. bei Herrn Otto Klemm Universitätsstraße.

Eine unmeublirte Stube gesucht. Adressen Königsplatz Nr. 17 parterre niederzulegen.

Stube und Kammer wird sofort zu miethen gesucht von einer pünktlich zahlenden Frau. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes gezeichnet A. A.

Große Keller-Räumlichkeiten, im Innern der Stadt gelegen, zu Wein- oder Bier-Lager passend, sind von jetzt ab weiter zu vermieten.

Näheres bei G. A. Koch, Katharinenstraße Nr. 6.

Ein hübsches Gewölbe mit Logis in der Fleisberggasse, ein Parterre zur Restauration, eine große Localität in 1. Etage, zu einer Buchdruckerei u. geeignet, so wie einige Parterrelocalitäten in Buchhändlerlage zu sofortiger Uebernahme hat nachzuweisen in Auftrag

J. F. Woble,
Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.

Zu vermieten ist ab Weihnachten eine untere Parterre-Localität, welche sich zu Restaurationen sowie zu Victualienhandel u. eignet; ferner eine 2. Etage vorn heraus, bestehend in 3 Stuben und 2 Kammern und ein kleines Familienlogis im Vorderhaus, Aussicht im Hof, im Preise zu 50 fl jährliche Miete. Nachfragen können erst von 9 Uhr früh an Münzgasse 3, 1. Et. gehalten werden.

Im v. Borbergischen Hause, Nicolaistraße Nr. 45, ist der Hausstand, ingeleichen eine Niederlage im Hofe und die erste Etage sofort zu vermieten durch

Dr. Friederici senior

Der Hausstand im Strohischen Hause Nr. 45 auf der Reichstraße ist für nächste und folgende Messen zu vermieten durch

Dr. Friederici senior.

Eine erste Etage

Reiter Straße 46, vollständig neu hergerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist sofort zum Preise von 280 fl zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten per Weihnachten

Mittelstraße Nr. 25, 1. Etage ein Familienlogis 3 Stuben, Küche und Zubehör. Die Einrichtung ist fast neu. Preis 125 fl . Näheres bei Louise Werner, Tuchhalle.

Ein freundliches Souterrainlogis von 3 Stuben und Zubehör 90 fl , eins desgl. 75 fl , ein Logis 4. Etage 2 Stuben, 2 Kammern u. Zubeh. 60 fl , eins von 1 Stube u. Zubeh. 40 fl sind nahe dem Schützenhause sogleich oder von Weihnachten an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zwei Familienlogis sind zu vermieten, eins gleich zu beziehen hohe Straße Nr. 8 parterre links.

Von Ostern an zu vermieten

eine elegant eingerichtete Etage, hohes, trocknes, von großem Garten umgebenes, nach Morgen und Mittag zu auf der Inselstraße gelegenes Parterre mit vielfachem Zubehör.

Näheres Kreuzstraße Nr. 17, 1. Etage.

Eine elegante 2. Etage von 10 Stuben u. Zubeh. ist zu 450 fl nahe am Schützenhause von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist die erste Etage in meinem Hause, bestehend aus 8 Stuben und allem Zubehör. Näheres Nachmittags von 2 Uhr an.

Carl Fricke, Zimmermeister,
Dresdner Straße Nr. 43.

Zu vermieten ist ein kleines Logis
Ulrichsgasse Nr. 42, 1 Treppe.

Logis per Ostern.

Ein hohes Parterre-Logis, 4 Stuben mit Zubehör und Garten, ist per Ostern zu vermieten lange Straße Nr. 35.

Eine 1. Etage 240 fl , eine 2. Etage 240 fl , eine 1. Etage 230 fl , eine 3. Etage 180 fl , eine 1. Etage 125 fl in der Weststraße, eine 2. Etage 8 Stuben mit Zubehör 400 fl in Meßlage, eine 2. Etage 600 fl an der Promenade, eine 1. Etage 160 fl , eine 2. Etage 150 fl , eine 3. Etage 135 fl in der Elsterstraße, eine 1. Etage 175 fl , eine 2. Etage 160 fl , eine 1. Etage 120 fl , eine 1. Etage 136 fl am bayerischen Bahnhofe sofort, zu Weihnachten und Ostern hat zu vermieten im Auftrag J. F. Woble, Localverm.-Comptoir Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.

Zu Ostern ist eine 1. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern, in der Grenzgasse Nr. 8 (Neuditz) zu vermieten. Näheres 2 Tr. rechts.

Zu vermieten. Neujahr beziehbar ist in Neuditz in freundlicher Lage ein hübsches bequemes Familienlogis mittlerer Größe. Näheres Gemeindegasse Nr. 280 parterre.

Zu vermieten ist sofort an einen anständigen gebildeten Herrn oder Dame eine große schön meublirte Stube im ersten Stock, mit oder ohne Beköstigung.

Näheres Dösenstraße Nr. 10, 1 Stock rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren, separater Eingang und Hauschlüssel.

Zu erfragen Sophienstraße Nr. 12 parterre.

Zu vermieten sind zwei separate meublirte Stuben kleine Fleisberggasse Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten eine gut meublirte Garçonwohnung in dem eleganten Hause Brühl Nr. 23, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine heizbare gut meublirte Stube im hohen Parterre. Zu erfragen hohe Str. beim Kaufm. Ahmann.

Zu vermieten ist an solide Herren eine freundliche geräumige Stube Burgstraße Nr. 1, 5 Tr.

Zu vermieten ist eine große Stube mit Schlafcabinet vorn heraus Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Nov. ein gut meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren. Dresdner Straße 9, 3 Tr. vorn.

Zu vermieten und gleich zu beziehen für 1 oder 2 Herren eine meublirte Stube mit Kammer oder Stube allein Ritterstraße Nr. 10, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind zwei fein meublirte Zimmer mit hellem Schlafgemach für einen oder 2 Herren zum 1. November oder auch früher Moritzstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer, meublirt, an einen oder 2 Herren als Schlafstelle Ritterstr. 25, 1 Tr. v. heraus.

Zu vermieten: eine Stube, meublirt, separater Eingang, auch eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 38, Treppe B 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine schön meublirte Stube. Näheres Promenadenstraße Nr. 13 parterre.

Zu vermieten. Eine meublirte Stube mit Bett vorn heraus ist zu vermieten, 3. Etage, Neukirchhof Nr. 40, 3 Treppen.

Garçon-Logis.

Neumarkt Nr. 6, 2. Etage, ist ein schön meublirtes Exterzimmer sofort oder 1 November zu vermieten.

Billig sind Garçonlogis zu vermieten
Brühl Nr. 25.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafstube Nürnberger Straße Nr. 497 B, 2. Etage rechts ist an einen anständigen Herrn sofort oder den 1. November zu vermieten.

Eine sehr freundliche heizbare Stube, unmeublirt, ist sofort an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten Neuditz, Gemeindegasse Nr. 283, 2. Etage.

Für einen anständigen Herrn ist ein Zimmer nebst Kofen zu vermieten und sofort zu beziehen. Zu erfragen Ritterstraße 14, Leihbibliothek des Herrn Linde.

Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer ist bei anständiger Familie an einen soliden Herrn für sehr civilen Preis zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 56, 1. Etage 2. Thür.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafgemach mit sehr schöner Aussicht ist vom 1. November an zu vermieten an einen soliden Herrn. Näheres in der Restauration des Hrn. M. Spreer, kleine Fleisberggasse.

Ein freundliches Zimmer nebst Cabinet ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Nicolaistraße Nr. 38, 2. Etage rechts.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zum 1. Novbr. an anständige Herren zu vermieten, Aussicht nach der Promenade und großen Blumenberg, Theaterplatz Nr. 7, 3. Etage.

Messfrei und mit Hauschlüssel ist ein Logis für zwei Herren zu vermieten Nicolaistraße Nr. 48, 4. Etage.

Anständige junge Leute finden in einer gebildeten Familie ohne Kinder Kost und Logis.

Adressen kleine Fleisberggasse Nr. 15 im Gewölbe.

Einer bis zwei junge Leute finden in einer gebildeten Kaufmanns-Familie billige Wohnung und Kost. Das Nähere bei Herrn Kaufmann Brückner, Halle'sche Straße.

Zwei ordentliche Schlafburschen können billig in Kost u. Logis genommen werden Frankfurter Straße Nr. 22.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für einen oder zwei Herren Neuditz, Grenzgasse Nr. 13.

Eine sehr freundliche Schlafstelle ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten kurze Straße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Eine Schlafstelle ist offen für Herren
Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Offene Schlafstelle, heizbar und gutes Bett, für einen Herrn und eine solche für ein Mädchen ohne Bett, aber gratis gegen kleine Aufwartung, lange Straße Nr. 30, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle an solide Herren
Querstraße Nr. 15 im Hofe quervor.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gerberstraße Nr. 6 im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, auch während den Messen
Markt Nr. 17, 4. Etage, Treppe B.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß meine Stube für geschlossene Gesellschaften noch Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonntag frei ist.

J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 25. October früh 6 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden bei W. Selmerdij, Gerberstraße Nr. 7.

Familien-Verein hält Montag den 26. Octbr. Gesellschaftstag im Colosseum. Alle Mitglieder und Freunde werden höflichst dazu eingeladen.

Anfang 7 Uhr.

D. B.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag Concert von Fr Riede. Anfang 3 Uhr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag Extra-Concert

des Herrn Musikdirector F. Riede.

NB. Nach dem Concert Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Carl Jabu.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Salon zum Gosenthal.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Meine Marmor-Regelbahn empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr, wo Jedermann mit Theil nehmen kann.
NB. Sonnabend kann an eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden.

C. Woll, Marienstraße 9.

Gesellschaft Astraea.

Erstes Kränzchen Sonntag den 25. October.

Abonnements- und Gastbillets sind abzuholen beim Gesellschaftscassirer Herrn Fügner, Ritterstraße Nr. 5 im Gewölbe.
D. V.

Forsthaus zum Kubthurm.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Abends starkbesetzte Ballmusik.

Heute Abendunterhaltung von der Gesellschaft Hoffmann,
wobei zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst einladet
C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

COLOSSEUM. Bei dem heutigen Ball der geehrten Gesellschaft Einigkeit empfehle ich Speisen a la carte und gute u. billige Weine.
Prager.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag

Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Morgen Sonntag den 25. October

Concert u. Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Gausstein.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 25. October

Schönefeld in Müllers Salon,
Neuschönefeld im Bergschlößchen,
Groß-Bschocher im Trompeter,
Stötteritz im goldnen Löwen
und Drei Mühren,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von C. Sellmann.

Plagwitz.

Morgen Sonntag den 25. October Tanzmusik.

E. Hiller.

Grüne Schenke

empfehle ich für heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Bernesgrüner, Zerbster u. Lagerbier ganz vorzüglich.

Klein-Kirmes in Stötteritz

morgen Sonntag,

wo nicht Concert, nur von 7 Uhr an **Ballmusik.**

Dabei empfehle div. Obst- und Kaffeekuchen, Hasen, Gänse, Enten, Karpfen, Perchen mit Schmorkartoffeln u., feine Rhein- und Bordeauxweine, vorzügliche warme Getränke, so wie ein ganz vortreffliches, noch altes Thüringer Lagerbier u.

Die Georginenflor steht noch in schönster Pracht; es blühen 600 der allerneuesten Preisblumen, und werden noch fortwährend Aufträge angenommen.

Der Omnibus des Fiacrevereins fährt ab Reichstraße 3, 5, 7, 9 Uhr.

Schulze.

Kleinzschocher.

Gasthof zum Reichsverweser.

Morgen Sonntag den 25. October

Grosses Extraconcert u. darnach Ballmusik,

gegeben von dem Königl. Preuss. Thüringer Fusaren-

Regiment Nr. 12 unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Schütz, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen, feinen Bieren aufwarten werde. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

F. Rennger.

Thonberg.

In Zänckers Salon

morgen Sonntag den 25. und Montag den 26. October

Kirmes und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt Hasen-, Gänse- u. Entenbraten, Karpfen, preiswürdige Weine u. f. Biere u. bittet um gütigen Besuch J. Zäncker.

Kirmess in Meusdorf.

Sonntag den 25. October. Zu starkbesetzter Tanzmusik, Karpfen polnisch und blau, Enten-, Gänse-, Hasenbraten, so wie andere warme und kalte Speisen, Pflaumen-, Weinbeer-, Apfel- und Kaffeekuchen, guten Kaffees und ff. Bier und Wein ladet freundlichst ein

NB. Omnibusse fahren um 2, 4, 6 Uhr vom Café français ab.

C. S. Rämpf.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag gutbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Morgen Sonntag den 25. October Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor von F. Zimmermann.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag den 25. October zur Einweihung des vergrößerten und neu decorirten Tanz-Salons Concert und Ballmusik.

E. Hiller.

Weinlese auf Düncklers Terrasse in Klein-Zschocher,

wozu ich ein geehrtes Publicum einlade und dabei mit guten Speisen und Getränken aufwarten werde. Es bittet um zahlreichen Besuch

A. Dünckler.

Heute Abend Mockturtle-Suppe,

wozu ergebenst einladet

M. Friedemann, Thomagäßchen.

Heute Abend ladet zu Hasenbraten mit Weintraut u. f. w.

so wie zu ausgezeichneten Bieren (von E. Woebling) ergebenst ein

Carl Boyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute Abend Ente mit Krautklößen

nebst einer reichlichen Auswahl Speisen bei

C. Wahn im großen Blumenberg.

Heute Roastbeef mit Madeirasauce und Salzkartoffeln.

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei

C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Heute Abend Topfbraten mit Thüringer Klößen

bei C. F. Jungbanns, Böttchergäßchen Nr. 3.

Heute Abend saure Rindsfaldauen bei L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

„Deutscher Bier-Tunnel“

Stadt Wien.

Heute Schlachtfest,

Wellfleisch früh 10 Uhr, Abends frische Wurst mit den üblichen Zuspeisen.

„Wiener Märzenbier“ und Culmbacher

wie hinlänglich bekannt das Vorzüglichste.

Familien

offerire ich zum gemütlichen Beisammensein für Abends zum Biertrinken meinen Speisesaal, Eingang rechts.

Möbius.

Im Königskeller,

Heute Schlachtfest,

Markt 17, Eingang vom Markt und im Hofe links.

früh Wellfleisch, Mittag und Abend Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut oder Erbspurée empfiehlt Louis Köster.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 297.]

24. October 1863.

Conditorei und Café

von
V. Petzoldt,

äußere Zeiger Straße Nr. 44.

Um den vielseitigen Nachfragen zu genügen mache ich hiermit meinen werthen Kunden und Gästen bekannt, daß von heute an wie im vorigen Jahre die von mir eingeführten

Martinshörnchen,

als das Feinste der Hefenbäckerei, täglich wieder frisch vorrätzig sind und verkaufe dieselben kleine à 13 $\frac{1}{2}$ und große à 21 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ das Stück.

Gleichzeitig empfehle ich mein neu restaurirtes Billard mit den feinsten Queues zur gefälligen Benutzung.

Zur Beachtung.

Frische Sendung ausgezeichnetes Bayerisch Bier (Seidel 2 $\frac{1}{2}$) verpackt von heute an

Ernst Zetzsche, Grimma'sche Straße Nr. 10.

NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Das Bier ist ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. Schulze, Ritterstraße Nr. 41.**

Webers Restauration. Heute Schlachtfest, von 9 Uhr Wellfleisch, Mittag und Abend Bratwurst mit Sauerkraut und Erbspurée und frische Wurst; wozu ergebenst einladet
Ernst Weber, Promenadenstraße Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei **Ferdinand Werner, Kupfergäßchen Nr. 5.**

Heute Schlachtfest, von 8 Uhr an Wellfleisch, frische Wurst, Biere ff.
Gerberstraße Nr. 48. **J. G. Plackert.**

Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
W. H. C. Carlus.

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15. Für heute ladet zum Schlachtfest freundlichst ein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt
C. L. Bartsch.

Kleine Funkenburg. Heute Topfrinderbraten mit Klößen u. Gänsebraten.

Beckers Restauration, hohe Straße Nr. 17.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, morgen von 10 Uhr ab Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. H. Becker.**

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen nebst ff. Bayerischem und Lagerbier ergebenst ein **Prager.**

Heute Abend Schweinsknochen etc. Täglich Bouillon etc. Altes Märzenlagerbier von Adler auf Blohn i. B. ist vortrefflich. **Carl Welnert, Universitätsstraße.**

Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt
der Obige.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen
ergebenst ein
L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, so wie alle Sonnabende Schweinsknochen. Bier ist vorzüglich schön.
Ergebenst **G. W. Döring, Reudnitzer Straße 15.**

Zur Weintraube, Kupfergäßchen Nr. 3. Schweinsknochen mit Klößen für Mittag und Abend, ff. Bier empfiehlt
C. Lange.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. Höschel, Erdmannsstr. 4.**

Kräftiger Mittagstisch à Portion 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ wird empfohlen
Frankfurter Straße Nr. 22.

Heute Schlachtfest bei **J. G. Schildhauer,**
Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Witwe Lehmann, Webergasse Nr. 13.

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, wozu ergebenst einladet
J. A. Lindner, Sternwartenstraße Nr. 7.

Merkels Kube, Lauchaer Straße Nr. 9.

Heute Schweinsknochen mit Klößen nebst einem extra feinen Löpschen Lagerbier.

R. Peters Restauration auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen u. Klöße, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff. (Montag Schlachtfest.)

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. A. Käpfer, Brühl Nr. 68.**

Heute Abend Böfelschweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, wozu ergebenst einladet **J. G. Klings Dair. Bierhalle.**

Gustav Ad. Voigt, Neukirchhof Nr. 11,
im blauen Stern.

Plagwitz, zur Insel Helgoland.

Heute ladet zu **Speckfuchen** nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein (Morgen Kirmeß.) der **Restaurateur.**

Speckfuchen

empfiehl heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **A. Pfau** im **Böttchergäßchen.**

Heute früh **Speckfuchen** und ausgezeichnetes Bier empfiehlt **W. Schreiber**, goldner **Hahn**,

Sonntag früh 10 Uhr **Speckfuchen** bei **W. Halliger**, Neulirchhof Nr. 26.

Verloren wurde am 22. d. M. von einem Arbeiter eine silberne Uhr mit kleiner Kette vom Thomaskirchhof aus bis nach dem alten Amtshofe, von da wieder zurück. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen 2 R Belohnung bei Herrn Burckhardt, Thomaskirchhof Nr. 20 abzugeben.

Verloren wurde in der innern Stadt ein **goldnes Armband**, gegliedert. Abzugeben gegen entsprechende Belohnung **Schützenstraße Nr. 16** in der **Conditorei.**

Verloren wurde ein Schlüssel, woran eine Muschel gebunden ist. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn **A. C. Ferrari**, **Grimma'sche Straße.**

Am Sonntag wurde beim Fackelzug ein grauer Hut verloren. Gegen Belohnung abzugeben im **Posamentirgeschäft am Ritterplatz.**

Der Fiacre, welcher Sonnabend vor 8 Tagen Nachmittag 5 Uhr vom bayerischen Bahnhof bis Hotel de Baviere einen Herrn und eine Dame gefahren hat, den Koffer der Dame ins **Preußergäßchen Nr. 5** getragen, wird gebeten die beiden Schirme in schwarzem Futteral, welche im Wagen liegen geblieben sind, recht bald gegen Belohnung abzugeben

Preußergäßchen Nr. 5.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Pudel. Abzugeben gegen gute Belohnung **Schloßgasse Nr. 5.**

Gefunden wurde Papiergeld. Der sich legitimirende Eigentümer melde sich **Schulgasse 1, 3 Treppen.**

Zugelaufen ein junger weiß u. schwarzgefleckter Hund. Das Nähere beim **Hausmann** in **Lehmanns Garten.**

Zugelaufen ein kleiner Pudel. Gegen Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen **Wasserkunst Nr. 12 parterre links.**

Zugelaufen ist ein großer weißer Hund mit Kette **Querstraße Nr. 28 b.**

Wir fühlen uns verpflichtet Frau **Elise Kessler** aus **Berlin** für die **radicale und schmerzlose Heilung der Sühneraugen und Ballen** unsern wärmsten Dank hiermit auszusprechen und versehen nicht die mit derartigen Leiden geplagten Personen darauf aufmerksam zu machen, daß die verehrte Frau nur noch **einige Tage** hier verweilen wird. **N. S. L.**

Herr **Dr. Bräuner** wird hierdurch ergebenst und dringendst ersucht, die treffliche Predigt, die er am letzten Sonntage bei der **Octoberfeier** in der Kirche zu **St. Pauli** gehalten, so schnell wie möglich durch den Druck veröffentlichen zu lassen, damit auch weitere Kreise sich an dem erhebenden Vortrage ebenso erquicken können wie seine dankbaren Zuhörer.

Ich wiederhole meine Bitte vom 22. October noch Gewährung hoffend. (71).

Die Ausstellung von Gegenständen zur Erinnerung an die Leipziger Völkerschlacht

auf der Stadtbibliothek im Gewandhause ist dem Publicum heute und die folgenden Tage von früh 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Eintrittspreis: 5 Ngr.

Der Verein zur Feier des 19. October.

Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine im bevorstehenden Winter zu bewirkende Vertheilung von Suppe beginnt den 2. Novbr. d. J., es haben daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom 21. bis mit 24. October 1863, und zwar Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im Locale der Anstalt persönlich sich zu melden, auch dasern sie bei dem Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Atteste über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen.

An Kinder werden Suppenzeichen nicht ausgegeben.

Zugleich ersuchen wir die geehrten Hausbesitzer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst, die ihnen bekannten Unterstützungsbefürstigen auf dieselbe aufmerksam zu machen.

Leipzig, den 13. October 1863.

Der Frauen-Sülßverein.

— Toni. —

Warum nicht Mittwoch Abend gekommen? Ist es möglich, Sonnabend um dieselbe Zeit Sie zu sprechen? (Th. Sch.)
Begleitung am Montag. **A.**

Adresse P. S. 5000. Gasse **Heinersdorf** zu spät erhalten, bittet Antwort bald. P. S. 5000. poste restante.

Na! die Reile! wenn nicht Turnfest wäre!

Damit soll ein Kutscher im Gefühl seiner Würde, auch ein Theil des ganzen festgebenden Leipzigs zu sein, einen heftigen Streit abgebrochen haben. Wie wär's? wenn viel höher Stehende, nach einem ebenso schön und würdig gefeierten Feste, sich auf einen ähnlich würdigen Standpunct erheben wollten? **A.—Z.**

Meinem Freund **Th. Günther** die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag.
Der 25. Octbr. **A. D.**

Es gratulirt unserer guten Madame **B.** zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Hospitalstraße zittert, die Weinflaschen im Keller klirren und die Ratten im Hofe einen recht busen Walzer tanzen!
Von ihren **L. S. J.**

Mit Rücksicht auf die für den 30. October d. J. anberaumte Generalversammlung des

Oberhöndorfer-Schader Steinkohlenbauvereins, in welcher Fragen zur Verhandlung kommen werden, welche für den Verein von größter Wichtigkeit sind, erlaube ich mir erhaltenem Auftrage gemäß die Herren Actionäre für

Montag den 26. October, Abends 6 Uhr zu einer im Locale des Herrn **Schag**, Ritterstraße Nr. 43, abzuhaltenen Besprechung einzuladen.

Dr. Otto Günther.

St. Michaelis zu Annaberg.

Diejenigen Herren Gewerken, welche sich in der wichtigen Versammlung vom 26. huj. vertreten zu sehen wünschen, werden ersucht, ihre Kutsche mit einer ganz einfachen schriftlichen Vollmacht versehen bis heute Abend abgeben zu lassen an **A. Mackroth**, Petersstraße Nr. 43.

Club français (R. C.)

Ce soir à 8 heures **assemblée générale** au local **Johannissgasse Nr. 6—8.** Gare les amendes! **Kz.**

Ballschlägen.

Morgen Sonntag früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr auf dem **Exercierplatze.** **R.**

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Pferde, durch eine Schlange geschreckt, von **S. Lachenwitz** in **Düsseldorf.**

Landschaft bei **Hannover**, von **G. Busse** in **Hannover.**

Bersandetes **Fischerdorf** an der **Düster**, von **E. von Perband** in **Düsseldorf.**

Stilleben, von **J. W. Prehr** in **Düsseldorf.**

Amor und **Psyche**, von **Herm. Becker** in **Hamburg.**

Feldweg bei **Regenwetter**, von **A. Seidel** in **München.**

Justitia, einen Verbrecher verfolgend, von **Professor Lehren** in **Düsseldorf.**

Landschaft von **J. W. Schirmer** in **Carlsruhe.**

Aus der **Bergstraße**, von **F. Ebel** in **Düsseldorf.**

Waldlandschaft, von demselben.

Bordighiera, **Riviera di Ponente**, von **P. F. Peters** in **Stuttg.**

Der **Weg** von **Subiaco** nach **Cervara** im **Sabinergebirge** von **J. Jacobson** in **Mecklenburg-Schwerin.**

Schloß **Bürresheim** an der **Eifel**, von **W. Brandenburg** in **Düsseldorf.**

Bischofshofen von **Tyrol**, von demselben.

4 Landschaften, von **F. W. Fabarius** in **Düsseldorf.**

Hauptversammlung
des Vereins von Freunden der Erdkunde
 heute Sonnabend den 24. October Abends 7 Uhr
 im Sitzungs-Saale der polytechnischen Gesellschaft, erste Bürgerschule.
 Tagesordnung: 1) Abstimmung über die Aufnahme neuer Mitglieder 2) Wissenschaftliche Vorträge.
 Der Vorstand.

Die Mitglieder der Schuhmacher-Innung
 werden hiermit eingeladen, sich **Montag den 26. dieses Monats Nachmittags 2 Uhr** zum Quartale im Innungs-Saale einzufinden. Zahlreiches Erscheinen ist wünschenswert.
 J. G. Walther, Obermeister.

Schützenbund zu Leipzig.
 Sonntag den 25. huj. Vormittag nach der Kirche Probeschießen auf dem neuen Schießstande. D. B.
 Heute Abend 1/28 Uhr Versammlung im Schützenhause im gewöhnlichen Locale Nr. 6.
Schriftsteller-Verein. Der Vorstand.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Versammlung, Ausstellung: Radirungen von
Leipziger Künstler-Verein. Boissieu und Waterloo. — Ballotage. Der Vorstand.

Gewerblicher Bildungsverein.
 Heute Abend Vortrag von Herrn Adv. Frühaufer: Ueber den Einfluß des Zollvereins auf die gewerbliche Entwicklung Deutschlands.

Verein Vorwärts. Sonnabend den 24. d. Abends 8 Uhr im **Hôtel de Saxe** Wahl eines Ausschusses und Aufnahme neuer Mitglieder.
 D. pr. V.

Chor-Verein des Gewandhauses.
 Heute Sonnabend den 24. October Abends 7 Uhr
Chor-Probe

im Saale des Gewandhauses. Um recht zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitglieder wird dringend gebeten.
 Die Concert-Direction.

Riedelscher Verein. Heute 7 Uhr allgemeine Übung.

Dank.

Unsere hochverehrte Kirchenpatronin, Fräulein Baronesse v. Eberstein, hat zu der verfloffenen Gedächtnisfeier der Leipziger Schlacht die hiesige Kirche mit einer neuen kostbaren Kanzelbekleidung und den Altar mit einem neuen Blumenschmuck beschenkt. Wir fühlen uns gedrungen, im Namen der Kirchengemeinde unsern herzlichsten Dank dafür auszusprechen mit dem Wunsche, daß der Herr die edle Gebetin dafür nach seiner Gnade segnen wolle.
 Schönefeld, den 23. October 1863.

Die Kirchenverwaltung.

H. Schmidt, P. Claus. Feilotter.

Zblr. 50 extra von einem alten Subscribenten für **Schleswig-Holstein** erhalten.
 Den 23. Oct. 1863. Für das **Hülfs-Comité:**
 G. Mayer.

Meinen geehrten Wirthen, den Herren Apothekenbesitzer **Täschner** und Gastwirth **Greul**, Plauenscher Hof, so wie dem geehrten Festauschuss für die überaus gastfreundliche Aufnahme während des Schlachtenjubiläums meinen besten Dank.

Diese Erinnerungen werde ich mit hinübernehmen zu dem **Heerführer**, der oben wohnt.
Gottlob Winker,
 Veteran aus Großpardo bei Grimma.

Allen theuern Freunden, insbesondere denen, von welchen ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte, bei meiner Abreise nach Teplitz noch ein herzliches Lebewohl! Leipzig wird mir unvergeßlich bleiben.
 A. Rimella.

Verählungs-Anzeige.

Heinrich Steeger,

Oberleutnant im R. S. II. Jäger-Bataillon,
Kathinka Steeger geb. Pusch.

Leipzig, am 22. October 1863.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich Verwandten und Bekannten nur hierdurch

Polizei-amts-Registrator **Hermann Weise**,
Ernestine Weise geb. Sennicker.

Leipzig,

den 23. October 1863.

Die Verlobung unserer Tochter **Ottile** mit Herrn Kaufmann **Gustav Spiess** hier beehren wir uns Ihnen hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, im October 1863.

Stadtrath Otto Förtsch
 und Frau.

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter **Anna** mit Herrn **Otto Blasberg**, Kaufmann aus Solingen, zeigen hierdurch ergebenst an
 Leipzig am 22. October 1863.
E. Blöding u. Frau.

Anna Blöding,
Otto Blasberg,
 Verlobte.

Todes-Anzeige.

Zu meinem unaussprechlichen Schmerze entschlief heute Morgen 1/4 10 Uhr mein geliebter theurer Gatte, der sorgsame Vater meiner 3 unmündigen Kinder, Herr **Julius Eduard Schirmer**, in seinem 36. Lebensjahre und im 6. Jahre unserer so höchst glücklichen Ehe. — Möge Gott mir Kraft verleihen diesen schweren Schicksalsschlag zu ertragen. — Dies seinen lieben Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht von der trauernden Witwe

Auguste Schirmer, geb. **Weide**,
 zugleich im Namen der tiefgebeugten Aeltern und Geschwister des Verbliebenen.

Heute Morgen 10 Uhr verschied nach längeren schweren Leiden mein treuer Freund, Mitarbeiter und Procurist
Julius Schirmer,
 welcher meinem Geschäft seit zehn Jahren seine Thätigkeit gewidmet hat.

Sein Rechtsinn und seine Strebsamkeit sichern ihm ein ehrendes Andenken. — Leipzig, den 23. October 1863.

August Kind.

Nach langen schweren Leiden verschied heute unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, verw. **Rosine Eger** aus Eisenberg. — Leipzig, den 23. October 1863.

Im Namen der Hinterlassenen
G. Kleine,
G. Kleine,
 geb. **Eger**.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten **Clara** drängt es uns, unsern aufrichtigsten Dank allen Verwandten und Freunden für die herzlichen Beweise von Liebe und Beileidsbezeugungen, so wie für den reichen Blumenschmuck zur Ausschmückung des Sarges auszusprechen. Insbesondere aber herzlichsten Dank dem Herrn Pastor Dr. **Ahlfeld** für die erhebenden, tröstenden Worte am Grabe, so wie wir auch dem Herrn Prof. Dr. **Merkel** für die liebevolle Behandlung unsern herzlichsten Dank sagen.

Die trauernde Familie **Weißbach**.
Herrmann Sliß, Bräutigam.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend in der 6. Stunde verschied nach langem Krankenlager mein innigstgeliebter Mann **Johann Carl Wilhelm Nohr**, Bürger und Hausbesitzer hier, in seinem 49. Lebensjahre, was ich Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch ergebenst anzeige.

Wilhelmine Nohr geb. **Selbig**, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Nach längerem Leiden verschied heute Nachmittag 3 1/4 Uhr sanft unser theurer Gatte und Vater, Herr **Ernst Martinus**.
Theilnehmenden Freunden zeigen dies tiefbetrauert an
Leipzig, 22. October 1863.

Emilie Martinus geb. **Wangelsdorf**,
Ernst Heinrich Martinus,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen
in Leipzig und Commichau.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn **Restaurateur Carl Nohr, Petersstraße**, findet **Samstag** früh 7 Uhr statt. Freunde und Bekannte, welche demselben die letzte Ehre erweisen wollen, sammeln sich 1/2 7 Uhr in der **Restauration des Herrn Nächer**.

Die Beerdigung des verstorbenen Pianofortearbeiter Herrn **Bernhard Weißgerber** findet morgen **Sonntag** Nachmittag 3 Uhr statt. Versammlungsort **Weststraße, Restauration des Herrn Rirft**. **D. B.**

Angemeldete Fremde.

Auffermann, Kfm. a. Barmen, Palmbaum.
Andreas, Stobef. a. Heublen, Stadt Dresden.
Annacker, Geschäftsm. a. Balzig, g. Sonne.
Alippi, Dr. jur. a. Dresden, Münchner Hof.
Bauer, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
Bechhoff, Kfm. a. Aachen, und
Bräffel, Kfm. a. New-York, Stadt Dresden.
Baermann, Kfm. a. Berlin, Rest. des Thür.
Bahnhofs.
Bredelamp, Student a. Rugeburg, und
Brünninhaus, Kfm. a. Verdohl, St. Hamb.
Bauer, Frau Rent. a. Hamburg, Lebe's H. g.
Beyer, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Baumann, Kfm. a. Harburg, Hotel de Baviere.
Berthold, Kfm. a. Rippingen, deutsches Haus.
Bamberger, Dr. phil. a. Breslau, St. London.
Bonig, Kfm. a. Dessau, weißer Schwan.
Baldauf, Kfm. a. Goholz, deutsches Haus.
Cohn, Kfm. a. Hamburg, und
Gadenbach, Kfm. a. Aachen, Palmbaum.
Courant, Kfm. a. Merseburg, Tiger.
Coben, Kfm. a. Amsterdam, und
v. Goffel, Student a. Rugeburg, und
Charles, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.
Drewes, Kfm. a. Glinbeck, Palmbaum.
Dillge, Viehhdr. a. Magdeburg, g. Sonne.
Davidson, f. dän. Consul a. Stockholm, Hotel
de Baviere.
Ghrmann, Kfm. a. Mülhausen i/Gr., Hotel de
Ruffe.
Fischer, Def. a. Weimar, grüner Baum.
Gersten, Frau n. L. a. Döbeln, Palmbaum.
Gaublich, Techniker a. Chemnitz, St. Dresden.
Germar, Kfm. a. Magdeburg, blaues Ross.
Gräfe, Kfm. a. Bremen, Rest. des Magdeburger
Bahnhofs.
Höndorf, Kfm. a. Grasse, Palmbaum.
Hoffmann, Stobef. a. Loburg, Rest. des Thür.
Bahnhofs.

Gentschel, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Hoff, Lithograph a. Bayreuth, Münchner Hof.
Hauff, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.
Herrmann, Künstler a. Schw. a. Paris, H. de Bav.
Hoffmann, Kfm. a. Weunschw. H. z. Kronpr.
Ismer, Kfm. a. Schönberg, Palmbaum.
Jacobs, Kfm. a. Zwolle, und
Jacob, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Jahr, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
Jourdan, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Baviere.
Kaiser, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Kleemann, Lehrer a. Nordhausen, gr. Baum.
Keller, Kfm. n. Fr. a. Weischlitz, St. Hamb.
Klett, Conditor a. Würzburg, und
Körber, Kfm. a. Lichtenfeld, Stadt Wien.
Krafft, Kfm. a. Geseled, Restaur. des Berliner
Bahnhofs.
Krieger, Kfm. a. Coblenz, Hotel de Bologne.
Kratochell, Fabrikbes. a. Posen, und
Kayser, Kfm. n. Fr. a. Frankf. a/M., H. de Bav.
Kunze, Schuhm. a. Hamburg, weißer Schwan.
Levy, Kfm. a. Cassel, Restaur. des Thüringer
Bahnhofs.
Leiser, Kfm. a. Merseburg, Tiger.
Lange, Kfm. a. Sangerhausen, Stadt Wien.
Lederer, Kfm. a. Ruffig, Lebe's H. garni.
Lepmann, Kfm. a. Bernburg, Stadt Berlin.
Lengner, Handschuhfabr. a. Magdeburg, d. Haus.
Liebig, Kfm. a. München, H. zum Kronprinz.
Meyer, Kfm. a. Bremen, und
Mann, Kfm. a. Königsberg, Palmbaum.
Möhner, Kfm. a. Delitzsch, Tiger.
Meyr, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Meygond, Graf a. London, Hotel de Ruffe.
Milreuter, Stobef. a. Prag,
Meniulle, Kfm. a. Paris, und
Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.
Meyer, Fräul. a. Schleiz, Stadt Berlin.
Neefe, Kfm. a. Bielefeld, Palmbaum.

Niesche, Appell.-Rath a. Berlin, g. Sieb.
Nittler, Rechtsanw. a. Königsberg, St. Frankf.
Oliven, Kfm. a. Merseburg, Tiger.
v. Obingerola, Stobef. a. Dux, Brüsseler H.
Pecher, Kfm. a. Lyon, und
Popper, Kammermusikus a. Prag, St. Hamburg.
Peschel, Rent. n. Frau a. Breslau, H. de Pol.
Raparlier, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.
Roche, Ger.-Assessor n. Frau a. Peine, Rest.
des Magdeburger Bahnhofs.
Richtmann, Pfarrer nebst Frau aus Bucharth,
Brüsseler Hof.
Schlippe, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
v. Stein-Bausnitz, Kammerherr aus Bausnitz,
Stadt Dresden.
Steinel, Kfm. a. Stuttgart,
Schiffner, Gastw. a. Dresden, und
Stohmann, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.
Starklaus, und
Schorrenberg, Kfite a. Aachen, und
Schaff, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Hamburg.
Schütt, Frau Rent. a. Hamburg, Lebe's H. g.
Stade, Hofcapellmstr. a. Altenburg, St. Nürnberg.
Sedley-Taylor, Rent. a. London, Hotel de Ruffe.
Stolle, Kfm. a. Bremen, und
Stolle, Rent. a. Hamburg, Rest. des Magde-
burger Bahnhofs.
Schuß, Zeichner a. Magdeburg, w. Schwan.
v. Strachwitz, Baron, Distz a. Berlin, H. de Bav.
Schlichter, Propriet. a. Wiesbaden, H. de Bav.
Stowesand, Kfm. a. Braunschweig, H. z. Kronpr.
Stein, Kfm. a. Aken a/G., Stadt Berlin.
Thenius, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
Ulrich, Insp. a. Erfurt, Lebe's H. garni.
Winkelmann, Kfm. n. Frau a. Weimar, Palmb.
Widdoy, Part. a. Blackburn, Lebe's H. garni.
Whatman, Rent. a. London, H. de Ruffe.
Weise, Stud. a. Herford, Brüsseler Hof.
Wittendorf, Dr. med. a. Genf, Stadt London.

Telegraphische Börsenachrichten.

Berlin, 23. October. Angel. 2 Uhr 30 Min. Berl.-Anh. C. u. D. 153 1/2; Berlin-Stett. 133; Oln-Wind. 179; Oberschl. A. u. C. 154 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 108 3/4; Thür. 126 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 61 1/4; Ludwigsb.-Bergsch. 140 3/4; Mainz-Ludwigsbafner 125 1/2; Rheinische 98 1/2; Cosel-Oberberg 57 1/2; Berlin-Botsch.-Magdeb. 186 1/2; Comtard. 146 1/2; Böhm. Westb. 69 1/2; Dypeln-Larnow. —; Mecklenb. 64 1/2; Dester. Nat.-Anl. 71 7/8; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 85 3/4; Leipz. Credit-Anst. 79 3/4; Dester. do. 81 3/8; Dessauer do. 3 3/4; Genfer do. 55 3/4; Weim. Bank-Act. 89; Goth. Priv.-Bank 92 3/4; Braunschw. do. 74 1/4; Sraer do. 98 3/4; Thür. do. 72 1/4; Nordb. do. 103 1/4; Darmst. do. 91 1/4; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dester. Landesbank 32; Disc.-Comm.-Anth. 100; Dester. Bankn. 88 3/4; Poln. do. 94 1/8; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. C. —; Hamburg l. C. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —
Wien, 23. October. Amtliche Notirungen. National-Anl. 81.35; Metall. 5 1/2 75.45; Staatsanl. von 1860 97.40; Bank-Aktion 788; Dester. Credit-Act. 185.60; London 112.50; Münz-Ducaten 5.39; Silber 111.25. Börsennotirungen. Metall. 4 1/2 1/2 —; Nordbahn —; Loose von 1854 —.

Dester.-franz. Staatsb. —; Böhmische Westb. —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —; Hamburg —; Paris —; London, 22. October. Türkische Consols 53 1/4; Silber 60 3/8 bis 60 1/2. Schönes Wetter. Consols 93 1/8; Span. 1 1/8 n. diff. 48 1/2; Mexic. 42 1/4; 5 1/2 Russen 93 1/2; Neue Russen 93; Sardin. 88 1/2. Paris, 22. October. Die 3 1/2 1/2 eröffnete bei starkem Angebot zu 67,02 1/2, fiel auf 66,95 und schloß in besserer Haltung zur Notiz. Schlusscourse: 3 1/2 Rente 67,20; Italien. 5 1/2 Rente 73,25; neueste Anl. —; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 do. —; Dester. Staats-Eisenb. 418,75; Credit mob. 1125,00; Lomb. Eisenb. 563,75.
Breslau, 22. October. Dester. Bankn. 89 3/8 B.; Oberschlief. Act. Litt. A. u. C. 156 1/2 B.; do. Litt. B. 142 3/4 B.
Berliner Productenbörse, 23. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—61 n. Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 n. Octbr. 35 3/4, Decbr.-Novbr. 35 3/4, Jan.-Febr. 36 1/8, Frühl. 37 matt. Gel. 2000 Ctr. Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—38 n. nach Qualität bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qualität bezahlt, October 22 3/4 n. Rüböl: loco 12 1/2 n. October 12 1/4, Oct.-Nov. 11 5/8, Jan.-Febr. 11 2/3, Frühl. 11 2/3 matt. — Spiritus pr. 8000 n. L. loco 15 1/2 n. Octbr. 15 5/12, Octbr.-Novbr. 14 5/8, Jan.-Februar 14 5/8, Frühl. 14 2/3 n. fest. Gel. 40,000 Quart. Del rapide weichend.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Samstags** einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: **Johannisstraße Nr. 4 u. 5**.)
Druck und Verlag von **C. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, **Johannisstraße Nr. 4 u. 5**.